

Veranstaltungskalender

vom 15.01.2022 bis 12.02.2022

Zeit	Veranstaltung	Ort
24.01.2022 (Mo) 10:00 bis 18:00 Uhr	WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann. Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/wir-bilder-einer-neuen-kunst-des-zusammenlebens.html	27726 Worpswede Ostendorfer Straße 10 Barkenhoff

24.01.2022 (Mo)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

24.01.2022 (Mo)
11:00 bis 18:00 Uhr

3 Graces

3 Graces
drei Gnaden-Anmut*Grazie*Glanz
Die Ausstellung bezieht sich auf das Gleichgewicht zwischen Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft. Und zwischen vielen möglichen Polen: Stille und Aktion, Sichtbar und Unsichtbar, männlich und weiblich, Humorvoll und Ernsthaft - den Ausschlag für das Gleichgewicht gibt das persönliche Maß der Aussteller*inn. Es entsteht ein Tanz zwischen Polaritäten … ein ausgeglichenes Ungleichgewicht. Zu diesem Tanz werden gestaltete Flächen und Skulpturen gezeigt.

Veranstalter: Grace Gaijah Graham James Collins
Homepage: www.leben-arbeiten.de
E-Mail: k.dunker@leben-arbeiten.de
Telefon: 04792 951812
Eintritt: kostenlos die Werke können gekauft werden

27726 Worpswede
Osterweder Strasse 2
Kleine Galerie im "Gute Werke"

25.01.2022 (Di)
10:00 bis 18:00 Uhr

WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/wir-bilder-einer-neuen-kunst-des-zusammenlebens.html

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff

25.01.2022 (Di)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

<p>25.01.2022 (Di) 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Vegesack, du schönes Städtchen Impressionen aus dem Bremer Norden von Heide Marie Voigt und Fritz und Hermine Overbeck. Momentaufnahmen, Alltagsskizzen und das Schönste aus Vegesack "und umzu".</p> <p>Veranstalter: Overbeck-Museum Homepage: www.overbeck-museum.de E-Mail: info@overbeck-museum.de Telefon: 0421 - 663-665 Eintritt: EUR 5,- erm. € 4,-</p>	<p>28757 Bremen Alte Hafenstr. 30 Overbeck-Museum</p>
<p>25.01.2022 (Di) 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>3 Graces 3 Graces drei Gnaden-Anmut*Grazie*Glanz Die Ausstellung bezieht sich auf das Gleichgewicht zwischen Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft. Und zwischen vielen möglichen Polen: Stille und Aktion, Sichtbar und Unsichtbar, männlich und weiblich, Humorvoll und Ernsthaft - den Ausschlag für das Gleichgewicht gibt das persönliche Maß der Aussteller*inn. Es entsteht ein Tanz zwischen Polaritäten &hellip; ein ausgeglichenes Ungleichgewicht. Zu diesem Tanz werden gestaltete Flächen und Skulpturen gezeigt.</p> <p>Veranstalter: Grace Gaijah Graham James Collins Homepage: www.leben-arbeiten.de E-Mail: k.dunker@leben-arbeiten.de Telefon: 04792 951812 Eintritt: kostenlos die Werke können gekauft werden</p>	<p>27726 Worpswede Osterweder Strasse 2 Kleine Galerie im "Gute Werke"</p>
<p>25.01.2022 (Di) 14:00 bis 17:00 Uhr</p>	<p>Portraits Imaginativ Die Welt ist voller imaginärer Gesichter. Man muss sie nicht suchen, sie springen dich an. Überall und in vielfachen Formen. Milde lächelnd, betrübt, furchterregend oder ähnlich einer Person, die man kennt.</p> <p>Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de Telefon: 04792 - 9878919</p>	<p>27726 Worpswede Bergstraße 1 Galerie Altes Rathaus</p>
<p>25.01.2022 (Di) 14:00 bis 17:00 Uhr</p>	<p>Mit plakativer Munition gegen Dumm-Dumm-Geschosse. Malerei & Politische Grafik von Egon Kramer Umweltzerstörung, Rechtsextremismus, Waffenhandel und andere aktuelle Themen bilden die inhaltlichen Schwerpunkte der "Politischen Plakate" von Egon Kramer. In einem zweiten Teil seiner Ausstellung präsentiert Egon Kramer seine Malerei, Acryl auf Leinwand, Airbrush, Siebdruck, aus den letzten 20 Jahren bis heute.</p> <p>Homepage: www-galerie-antes-rathaus-worpswede.de</p>	<p>27726 Worpswede Bergstraße 1 Galerie Altes Rathaus</p>

25.01.2022 (Di)
14:00 bis 18:00 Uhr

Hamburgische Sezession

Die Hamburgische Sezession wurde 1919 als eine der letzten Sezessionsgruppen in Deutschland gegründet. Ihre Bedeutung reicht weit über die Grenzen der Hansestadt Hamburg hinaus. Erstmals wird sie in unserer Region gezeigt.

28865 Lilienthal
Trupe 6
Kunststiftung Lilienthal

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website:
<https://www.kunststiftung-lilienthal.de/aktuelle-ausstellung/>

Copyright der Fotos: Pressestelle Lilienthaler Kunststiftung
Friedrich Ahlers-Hestermann (1883 – 1973)
Einsamkeit / Drinnen und Draußen, 1933

Veranstalter: Lilienthaler Kunststiftung
Homepage: www.kunststiftung-lilienthal.de

25.01.2022 (Di)
19:00 Uhr

Schwerpunkt NIEDERSACHSEN Harzreisen: Goethe, Eichendorff, Heine und Andersen
Lesung mit dem Kölner Sprecher Stephan Schäfer.

28865 Lilienthal
Klosterstr. 25
Murkens Hof

Veranstalter: vhs Lilienthal
E-Mail: vhs@lilienthal.de
Telefon: 04298/929-240
Anmeldung: erforderlich
Eintritt: EUR 12,--
Vorverkauf: vhs Lilienthal

26.01.2022 (Mi)
10:00 bis 18:00 Uhr

WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/wir-bilder-einer-neuen-kunst-des-zusammenlebens.html

26.01.2022 (Mi)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

<p>26.01.2022 (Mi) 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Vegesack, du schönes Städtchen Impressionen aus dem Bremer Norden von Heide Marie Voigt und Fritz und Hermine Overbeck. Momentaufnahmen, Alltagsskizzen und das Schönste aus Vegesack "und umzu".</p> <p>Veranstalter: Overbeck-Museum Homepage: www.overbeck-museum.de E-Mail: info@overbeck-museum.de Telefon: 0421 - 663-665 Eintritt: EUR 5,- erm. € 4,-</p>	<p>28757 Bremen Alte Hafenstr. 30 Overbeck-Museum</p>
<p>26.01.2022 (Mi) 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>3 Graces 3 Graces drei Gnaden-Anmut*Grazie*Glanz Die Ausstellung bezieht sich auf das Gleichgewicht zwischen Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft. Und zwischen vielen möglichen Polen: Stille und Aktion, Sichtbar und Unsichtbar, männlich und weiblich, Humorvoll und Ernsthaft - den Ausschlag für das Gleichgewicht gibt das persönliche Maß der Aussteller*inn. Es entsteht ein Tanz zwischen Polaritäten &hellip; ein ausgeglichenes Ungleichgewicht. Zu diesem Tanz werden gestaltete Flächen und Skulpturen gezeigt.</p> <p>Veranstalter: Grace Gaijah Graham James Collins Homepage: www.leben-arbeiten.de E-Mail: k.dunker@leben-arbeiten.de Telefon: 04792 951812 Eintritt: kostenlos die Werke können gekauft werden</p>	<p>27726 Worpswede Osterweder Strasse 2 Kleine Galerie im "Gute Werke"</p>
<p>26.01.2022 (Mi) 14:00 bis 17:00 Uhr</p>	<p>Portraits Imaginativ Die Welt ist voller imaginärer Gesichter. Man muss sie nicht suchen, sie springen dich an. Überall und in vielfachen Formen. Milde lächelnd, betrübt, furchterregend oder ähnlich einer Person, die man kennt.</p> <p>Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de Telefon: 04792 - 9878919</p>	<p>27726 Worpswede Bergstraße 1 Galerie Altes Rathaus</p>
<p>26.01.2022 (Mi) 14:00 bis 17:00 Uhr</p>	<p>Mit plakativer Munition gegen Dumm-Dumm-Geschosse. Malerei & Politische Grafik von Egon Kramer Umweltzerstörung, Rechtsextremismus, Waffenhandel und andere aktuelle Themen bilden die inhaltlichen Schwerpunkte der "Politischen Plakate" von Egon Kramer. In einem zweiten Teil seiner Ausstellung präsentiert Egon Kramer seine Malerei, Acryl auf Leinwand, Airbrush, Siebdruck, aus den letzten 20 Jahren bis heute.</p> <p>Homepage: www-galerie-antes-rathaus-worpswede.de</p>	<p>27726 Worpswede Bergstraße 1 Galerie Altes Rathaus</p>

26.01.2022 (Mi)
14:00 bis 18:00 Uhr

Hamburgische Sezession

Die Hamburgische Sezession wurde 1919 als eine der letzten Sezessionsgruppen in Deutschland gegründet. Ihre Bedeutung reicht weit über die Grenzen der Hansestadt Hamburg hinaus. Erstmals wird sie in unserer Region gezeigt.

28865 Lilienthal
Trupe 6
Kunststiftung Lilienthal

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website:
<https://www.kunststiftung-lilienthal.de/aktuelle-ausstellung/>

Copyright der Fotos: Pressestelle Lilienthaler Kunststiftung
Friedrich Ahlers-Hestermann (1883 – 1973)
Einsamkeit / Drinnen und Draußen, 1933

Veranstalter: Lilienthaler Kunststiftung
Homepage: www.kunststiftung-lilienthal.de

27.01.2022 (Do)
10:00 bis 18:00 Uhr

WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/wir-bilder-einer-neuen-kunst-des-zusammenlebens.html

27.01.2022 (Do)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

27.01.2022 (Do)
11:00 bis 18:00 Uhr

Vegesack, du schönes Städtchen
Impressionen aus dem Bremer Norden von
Heide Marie Voigt und Fritz und Hermine
Overbeck. Momentaufnahmen, Alltagskizzen
und das Schönste aus Vegesack "und umzu".

28757 Bremen
Alte Hafenstr. 30
Overbeck-Museum

Veranstalter: Overbeck-Museum
Homepage: www.overbeck-museum.de
E-Mail: info@overbeck-museum.de
Telefon: 0421 - 663-665
Eintritt: EUR 5,-- erm. € 4,-

27.01.2022 (Do)
11:00 bis 17:00 Uhr

Weit draussen
Titel: - WEIT DRAUSSEN - TEUFELSMOOR -

**27711 Osterholz-
Scharmbeck**
Zur kleinen Reihe 14
Galerie und Atelier Dorf
Teufelsmoor

Künstler: Heinz Cymontkowski

Zeit: 01. Januar bis 27. März 2022
(geöffnet Samstag und Sonntag, 11 bis 17 Uhr)

Abseits der Glitzer- und Glamourwelt in der Kulturlandschaft Teufelsmoor befindet sich das Atelier von Heinz Cymontkowski. WEIT DRAUSSEN - TEUFELSMOOR – wo der grüne Raum sich verändert in einen weißen Raum – begegnen wir in dieser Jahreszeit der nackten Natur. Die Dunkelheit bewahrend, mit weitläufigen Begegnungen lebend, schleicht sich fast kompromisslos der Winter ein. Kunst und Landschaft gehen weit draußen eine enge Verbindung ein. WEIT DRAUSSEN – TEUFELSMOOR verlieren sich Zeit, Raum und Mensch. Im Mittelpunkt steht die Arbeit Wintermoorpfüte (Öl auf Leinwand, 60 x 80 cm). Das Anliegen des Künstlers ist es, Kunst als Wertebegriff zu erhalten in einer Zeit, in der Berührungen schon Ängste erzeugen können. Der Spannungsbogen in dieser Atelieraussstellung nimmt keinen Abstand von den vielfältigen Themen, die ein Künstlerleben ausmachen.

Zu sehen sind in dieser Atelieraussstellung u. a. Wolkengebilde, Zweisamkeit, Tänzer und Tanz als Ölbilder, Aquarelle und Tuschezeichnungen. Neu im Atelier sind Bronzeabgüsse von Tonarbeiten.

Veranstalter: Ateliergruppe Teufelsmoor Dorf
Telefon: 0177-9641519

27.01.2022 (Do)
11:00 bis 18:00 Uhr

3 Graces

3 Graces
drei Gnaden-Anmut*Grazie*Glanz
Die Ausstellung bezieht sich auf das Gleichgewicht zwischen Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft. Und zwischen vielen möglichen Polen: Stille und Aktion, Sichtbar und Unsichtbar, männlich und weiblich, Humorvoll und Ernsthaft - den Ausschlag für das Gleichgewicht gibt das persönliche Maß der Aussteller*inn. Es entsteht ein Tanz zwischen Polaritäten … ein ausgeglichenes Ungleichgewicht.
Zu diesem Tanz werden gestaltete Flächen und Skulpturen gezeigt.

Veranstalter: Grace Gaijah Graham James Collins
Homepage: www.leben-arbeiten.de
E-Mail: k.dunker@leben-arbeiten.de
Telefon: 04792 951812
Eintritt: kostenlos die Werke können gekauft werden

27726 Worpswede
Osterweder Strasse 2
Kleine Galerie im "Gute Werke"

27.01.2022 (Do)
14:00 bis 17:00 Uhr

Portraits Imaginativ

Die Welt ist voller imaginärer Gesichter. Man muss sie nicht suchen, sie springen dich an. Überall und in vielfachen Formen. Milde lächelnd, betrübt, furchterregend oder ähnlich einer Person, die man kennt.

Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
Telefon: 04792 - 9878919

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

27.01.2022 (Do)
14:00 bis 17:00 Uhr

Mit plakativer Munition gegen Dumm-Dumm-Geschosse. Malerei & Politische Grafik von Egon Kramer

Umweltzerstörung, Rechtsextremismus, Waffenhandel und andere aktuelle Themen bilden die inhaltlichen Schwerpunkte der "Politischen Plakate" von Egon Kramer. In einem zweiten Teil seiner Ausstellung präsentiert Egon Kramer seine Malerei, Acryl auf Leinwand, Airbrush, Siebdruck, aus den letzten 20 Jahren bis heute.

Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

27.01.2022 (Do)
14:00 bis 18:00 Uhr

Hamburgische Sezession

Die Hamburgische Sezession wurde 1919 als eine der letzten Sezessionsgruppen in Deutschland gegründet. Ihre Bedeutung reicht weit über die Grenzen der Hansestadt Hamburg hinaus. Erstmals wird sie in unserer Region gezeigt.

28865 Lilienthal
Trupe 6
Kunststiftung Lilienthal

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website:
<https://www.kunststiftung-lilienthal.de/aktuelle-ausstellung/>

Copyright der Fotos: Pressestelle Lilienthaler Kunststiftung
Friedrich Ahlers-Hestermann (1883 – 1973)
Einsamkeit / Drinnen und Draußen, 1933

Veranstalter: Lilienthaler Kunststiftung
Homepage: www.kunststiftung-lilienthal.de

27.01.2022 (Do)
14:00 bis 17:00 Uhr

Heinrich Breling und seine Töchter

Als Heinrich Breling sich 1907 endgültig mit seiner Familie in Fischerhude, dem Ort seiner Kindheit, niederließ, lag bereits ein bewegtes Leben hinter ihm.

Nach dem Kunststudium in Hannover und der Teilnahme am Deutsch-Französischen Krieg 1870/71

wurde er Maler am Hof des bayerischen Königs Ludwig II. und Professor an der Münchner Kunstakademie.

Später machte er sich als Historienmaler großformatiger Schlachtengemälde einen Namen.

Dabei blieb er stets ein Suchender, der immer wieder neue künstlerische Wege beschritt und seine sechs Töchter ebenfalls darin bestärkte, ihre eigenen Wege zu gehen – höchst ungewöhnlich in einer Zeit, in der die wenigsten Frauen ein selbstbestimmtes Leben führen durften.

Das Frühwerk Brelings ist durch den Einfluss seines Lehrers Wilhelm von Diez geprägt, der historisch-realistisch malte.

Die Gemälde des Spätwerks hingegen weisen den Weg zu einer allein von der durchdrungenen

Schönheit seiner Malerei getragenen Bildfindung. Seine besondere Wertschätzung galt den französischen Impressionisten, Cézanne, Gauguin und van Gogh. Das Zusammenspiel von Luft und Licht und eine strenge Gestaltung zeichnen Brelings großformatige Fischerhuder Bilder aus. Die souveräne Setzung der Lichter sind charakteristische Merkmale seiner Porträtmalerei.

Brelings Frau Amalie war Pianistin und das Herz der Familie. Ihre Töchter waren ebenfalls künstlerisch begabt. Amalie wurde Malerin und Bildhauerin, Louise Opernsängerin und Malerin, Jossie Klavierlehrerin und Komponistin, Haina Weberin und Olga Tänzerin und Malerin. Einzig Emma schlug einen anderen Weg ein. Sie wurde nach ihrer Ausbildung als Bürokauffrau schließlich in der Fischerhuder Gemeindeverwaltung tätig.

Das Buch »Heinrich Breling und seine Töchter« erscheint zur gleichnamigen Ausstellung im Kunstverein Fischerhude im Dezember 2021.

Veranstalter: Kunstverein Fischerhude

28870 Fischerhude

Im Krümmen Ort 2
Kunstverein Fischerhude in
Buthmanns Hof

27.01.2022 (Do)
18:00 Uhr

**Cato Bontjes van Beek: Leben will ich,
leben, leben**

Zum Tag des Gedenkens an die Opfer des
Nationalsozialismus.

Die in Hermann Vinkes Buch zum ersten Mal
veröffentlichten Fotografien, Briefe und Kassiber
sind erschütternde Dokumente eines
außergewöhnlichen geistigen Widerstands. Im
Rahmen des Schwerpunktthemas
NIEDERSACHSEN und der Initiative "Mit
Respekt für Niedersachsen!".

Veranstalter: vhs Lilienthal in Kooperation mit
dem Heimatverein Lilienthal

E-Mail: vhs@lilienthal.de

Telefon: 04298/929-240

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 7,--

Vorverkauf: vhs Lilienthal

28865 Lilienthal
Klosterstr. 25
Murkens Hof

28.01.2022 (Fr)
10:00 bis 18:00 Uhr

**WIR. Bilder für eine neue Kunst des
Zusammenlebens**

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die
Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren
zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der
zurückliegenden Jahre und die
zwischenmenschliche Verrohung in unserer
Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir
eine neue Kunst des Zusammenlebens
brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und
Land(wirt)schaft« setzen die Worpstedter
Museen daher einen zweiten
Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre
und gehen der Frage nach, welche Impulse die
Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau

Homepage: [www.worpswede-
museen.de/sonderausstellungen/wir-bilder-einer-
neuen-kunst-des-zusammenlebens.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/wir-bilder-einer-neuen-kunst-des-zusammenlebens.html)

27726 Worpstedte
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff

28.01.2022 (Fr)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

28.01.2022 (Fr)
11:00 bis 17:00 Uhr

Portraits Imaginativ
Die Welt ist voller imaginärer Gesichter. Man muss sie nicht suchen, sie springen dich an. Überall und in vielfachen Formen. Milde lächelnd, betrübt, furchterregend oder ähnlich einer Person, die man kennt.

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
Telefon: 04792 - 9878919

28.01.2022 (Fr)
11:00 bis 18:00 Uhr

Vegesack, du schönes Städtchen
Impressionen aus dem Bremer Norden von Heide Marie Voigt und Fritz und Hermine Overbeck. Momentaufnahmen, Alltagsskizzen und das Schönste aus Vegesack "und umzu".

28757 Bremen
Alte Hafenstr. 30
Overbeck-Museum

Veranstalter: Overbeck-Museum
Homepage: www.overbeck-museum.de
E-Mail: info@overbeck-museum.de
Telefon: 0421 - 663-665
Eintritt: EUR 5,- erm. € 4,-

28.01.2022 (Fr)
11:00 bis 18:00 Uhr

3 Graces
3 Graces
drei Gnaden-Anmut*Grazie*Glanz
Die Ausstellung bezieht sich auf das Gleichgewicht zwischen Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft. Und zwischen vielen möglichen Polen: Stille und Aktion, Sichtbar und Unsichtbar, männlich und weiblich, Humorvoll und Ernsthaft - den Ausschlag für das Gleichgewicht gibt das persönliche Maß der Aussteller*inn. Es entsteht ein Tanz zwischen Polaritäten … ein ausgeglichenes Ungleichgewicht.
Zu diesem Tanz werden gestaltete Flächen und Skulpturen gezeigt.

27726 Worpswede
Osterweder Strasse 2
Kleine Galerie im "Gute Werke"

Veranstalter: Grace Gaijah Graham James Collins
Homepage: www.leben-arbeiten.de
E-Mail: k.dunker@leben-arbeiten.de
Telefon: 04792 951812
Eintritt: kostenlos die Werke können gekauft werden

28.01.2022 (Fr)
14:00 bis 17:00 Uhr

Mit plakativer Munition gegen Dumm-Dumm-Geschosse. Malerei & Politische Grafik von Egon Kramer
Umweltzerstörung, Rechtsextremismus, Waffenhandel und andere aktuelle Themen bilden die inhaltlichen Schwerpunkte der "Politischen Plakate" von Egon Kramer. In einem zweiten Teil seiner Ausstellung präsentiert Egon Kramer seine Malerei, Acryl auf Leinwand, Airbrush, Siebdruck, aus den letzten 20 Jahren bis heute.

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

Homepage: www-galerie-antes-rathaus-worpswede.de

28.01.2022 (Fr)
14:00 bis 18:00 Uhr

Hamburgische Sezession

Die Hamburgische Sezession wurde 1919 als eine der letzten Sezessionsgruppen in Deutschland gegründet. Ihre Bedeutung reicht weit über die Grenzen der Hansestadt Hamburg hinaus. Erstmals wird sie in unserer Region gezeigt.

28865 Lilienthal
Trupe 6
Kunststiftung Lilienthal

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website:
<https://www.kunststiftung-lilienthal.de/aktuelle-ausstellung/>

Copyright der Fotos: Pressestelle Lilienthaler Kunststiftung
Friedrich Ahlers-Hestermann (1883 – 1973)
Einsamkeit / Drinnen und Draußen, 1933

Veranstalter: Lilienthaler Kunststiftung
Homepage: www.kunststiftung-lilienthal.de

28.01.2022 (Fr)
14:00 bis 17:00 Uhr

Heinrich Breling und seine Töchter

Als Heinrich Breling sich 1907 endgültig mit seiner Familie in Fischerhude, dem Ort seiner Kindheit, niederließ, lag bereits ein bewegtes Leben hinter ihm.

Nach dem Kunststudium in Hannover und der Teilnahme am Deutsch-Französischen Krieg 1870/71

wurde er Maler am Hof des bayerischen Königs Ludwig II. und Professor an der Münchner Kunstakademie.

Später machte er sich als Historienmaler großformatiger Schlachtengemälde einen Namen.

Dabei blieb er stets ein Suchender, der immer wieder neue künstlerische Wege beschritt und seine sechs Töchter ebenfalls darin bestärkte, ihre eigenen Wege zu gehen – höchst ungewöhnlich in einer Zeit, in der die wenigsten Frauen ein selbstbestimmtes Leben führen durften.

Das Frühwerk Brelings ist durch den Einfluss seines Lehrers Wilhelm von Diez geprägt, der historisch-realistisch malte.

Die Gemälde des Spätwerks hingegen weisen den Weg zu einer allein von der durchdrungenen

Schönheit seiner Malerei getragenen Bildfindung. Seine besondere Wertschätzung galt den französischen Impressionisten, Cézanne, Gauguin und van Gogh. Das Zusammenspiel von Luft und Licht und eine strenge Gestaltung zeichnen Brelings großformatige Fischerhuder Bilder aus. Die souveräne Setzung der Lichter sind charakteristische Merkmale seiner Porträtmalerei.

Brelings Frau Amalie war Pianistin und das Herz der Familie. Ihre Töchter waren ebenfalls künstlerisch begabt. Amalie wurde Malerin und Bildhauerin, Louise Opernsängerin und Malerin, Jossie Klavierlehrerin und Komponistin, Haina Weberin und Olga Tänzerin und Malerin. Einzig Emma schlug einen anderen Weg ein. Sie wurde nach ihrer Ausbildung als Bürokauffrau schließlich in der Fischerhuder Gemeindeverwaltung tätig.

Das Buch »Heinrich Breling und seine Töchter« erscheint zur gleichnamigen Ausstellung im Kunstverein Fischerhude im Dezember 2021.

Veranstalter: Kunstverein Fischerhude

28870 Fischerhude

Im Krümmen Ort 2
Kunstverein Fischerhude in
Buthmanns Hof

28.01.2022 (Fr)
20:00 Uhr

Selig

Als Selig 1994 ihre Debütsingle "Sie hat geschrien" veröffentlichten, war das Staunen groß. Eine Mischung aus Grunge und Rock, aber mit deutschen Texten – das hatte bishernoch niemand gemacht. "Ich weiß noch, wie wir damals immer im Lehmitz saßen und philosophiert haben – dass wir eine Bresche für den Rock'n'Roll schlagen müssen, dass wir auffallen und herausragend sein müssen", blickt Jan Plewka amüsiert zurück. "Wir sind wirklich mit richtig großem Maul losgestieft, nichts konnte uns etwas anhaben. Wir waren die Reiter der Apokalypse." Das selbstbetitelt, von Franz Plasa produzierte Debütalbum bescherte der Band wenig später den kommerziellen Durchbruch, samt Dauerrotation im Musikfernsehen, ausverkauften Shows und einem Echo. Was dann folgte, ist die klassische Rock'n'Roll-Geschichte: Mit ihrem deutlich psychedelischeren Zweitwerk "Hier" feierte die Band das neue Rockstar-Leben noch, doch dann wurden sie von ihrem eigenen Erfolg überrollt. Kurz nach Erscheinen ihres dritten Albums "Blender", das in New York entstanden ist, und sich stärker in Richtung Pop orientierte, verließ Sänger Jan Plewka im Streit die Band. 1999 gaben Selig ihre Trennung bekannt.

Veranstalter: Music Hall Worpswede
Homepage: musichall-worpswede.eu/
E-Mail: info@musichall-worpswede.de
Telefon: 04792-950139
Eintritt: EUR 35,75
Vorverkauf: Music Hall Worpswede

27726 Worpswede
Findorffstraße 21
Music Hall Worpswede

29.01.2022 (Sa)
09:00 bis 14:00 Uhr

Wochenmarkt

Kleiner, feiner Wochenmarkt auf dem Dorfplatz in der Bergstraße mit u.a.
- Obst und Gemüse
- Fleischerei
- Bäckerei
- Besen
- Kunsthandwerk
- Honig
- Blumen
und Kunst an der Wäscheleine

Veranstalter: Worpsweder Touristik- und Kulturmarketing GmbH
Homepage: worpswede-touristik.de
E-Mail: info@worpswede-touristik.de
Telefon: 04792935820
Eintritt: kostenlos

27726 Worpswede
Bergstraße
Dorfplatz

29.01.2022 (Sa)
09:30 bis 18:00 Uhr

Workshop Nass-in-Nass Ölmalerei

Kreativer Start ins neue Jahr - Malkurs für Anfänger und Fortgeschrittene! Jede/r Teilnehmende macht anhand des regionalen Motives -Mühle Worpswede im Winter - erste künstlerische Erfahrungen mit der Nass-in-Nass Ölmalerei - Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Im Atelier Meermaid Art werden max. 4 Teilnehmer durch die Künstlerin Andrea Christiane Spring individuell betreut und Schritt-für-Schritt in die Technik eingeführt. Weitere Infos siehe unter www.meermaid-art.de

27726 Worpswede
Feldstraße 31
Atelier Meermaid Art

Veranstalter: Atelier Meermaid Art
Homepage: www.meermaid-art.de
E-Mail: info@meermaid-art.de
Telefon: 0151-141-47146
Anmeldung: erforderlich
Eintritt: EUR 95,-- alle Materialien inklusive
VV-Gebühr: EUR 95,--

29.01.2022 (Sa)
10:00 bis 18:00 Uhr

WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/wir-bilder-einer-neuen-kunst-des-zusammenlebens.html

29.01.2022 (Sa)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

29.01.2022 (Sa)
11:00 bis 17:00 Uhr

Mit plakativer Munition gegen Dumm-Dumm-Geschosse. Malerei & Politische Grafik von Egon Kramer

Umweltzerstörung, Rechtsextremismus, Waffenhandel und andere aktuelle Themen bilden die inhaltlichen Schwerpunkte der "Politischen Plakate" von Egon Kramer. In einem zweiten Teil seiner Ausstellung präsentiert Egon Kramer seine Malerei, Acryl auf Leinwand, Airbrush, Siebdruck, aus den letzten 20 Jahren bis heute.

Homepage: www-galerie-aldes-rathaus-worpswede.de

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

29.01.2022 (Sa)
11:00 bis 13:00 Uhr

Worpswede erleben

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den ersten sien Dot, den tweeten sien Not, den drütten sien Brot": Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen? Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt? Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs mit dem Besuch eines Museums beantwortet.

Termine: Ganzjährig jeden Samstag um 11 h, April bis Oktober mittwochs, freitags und sonntags 11 h

Sondertermine: Rosenmontag, Karfreitag, Ostermontag, 1. Mai, Himmelfahrt, 3. + 31. Oktober 11 h

Silvester 14 h, Neujahr 12 h

Dauer: ca. 2 Stunden

Preis: 14 € pro Person inkl. Museumseintritt

Treffpunkt: Tourist-Information Worpswede, Bergstraße 13,

Das Angebot ist auch für Gruppen individuell buchbar.

Homepage: www.worpswede-fuehrung.de

E-Mail: info@worpswede-touristik.de

Telefon: 04792-935820

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 14,- inkl. Museumseintritt

Vorverkauf: Touristinformation Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße 13
Tourist-Information
Worpswede

<p>29.01.2022 (Sa) 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Alte und neue Worpsweder Kunst In der Galerie Cohrs-Zirus wird die Worpsweder Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart gezeigt. Ölbilder, Handzeichnungen, Graphiken und Plastiken der ersten und zweiten Künstlergeneration sowie zeitgenössischer Worpsweder Künstler sind hier vertreten; von Otto Modersohn über Lisel Oppel bis hin zu Waldemar Otto finden Sie eine umfangreiche Repräsentation der Worpsweder Kunst. Abb: Heinrich Vogeler (1872-1942): Im Mai, 1897, Radierung und Aquatinta, 34,4:25 cm Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag von 11-13 und von 14-18 Uhr.</p> <p>Veranstalter: Galerie Cohrs-Zirus Homepage: Galerie-Cohrs-Zirus-Worpswede.de Telefon: 04792/1748</p>	<p>27726 Worpswede Bergstraße 33 Galerie Cohrs-Zirus</p>
<p>29.01.2022 (Sa) 11:00 bis 17:00 Uhr</p>	<p>Vegesack, du schönes Städtchen Impressionen aus dem Bremer Norden von Heide Marie Voigt und Fritz und Hermine Overbeck. Momentaufnahmen, Alltagsskizzen und das Schönste aus Vegesack "und umzu".</p> <p>Veranstalter: Overbeck-Museum Homepage: www.overbeck-museum.de E-Mail: info@overbeck-museum.de Telefon: 0421 - 663-665 Eintritt: EUR 5,- erm. € 4,-</p>	<p>28757 Bremen Alte Hafenstr. 30 Overbeck-Museum</p>
<p>29.01.2022 (Sa) 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>3 Graces 3 Graces drei Gnaden-Anmut*Grazie*Glanz Die Ausstellung bezieht sich auf das Gleichgewicht zwischen Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft. Und zwischen vielen möglichen Polen: Stille und Aktion, Sichtbar und Unsichtbar, männlich und weiblich, Humorvoll und Ernsthaft - den Ausschlag für das Gleichgewicht gibt das persönliche Maß der Aussteller*inn. Es entsteht ein Tanz zwischen Polaritäten &hellip; ein ausgeglichenes Ungleichgewicht. Zu diesem Tanz werden gestaltete Flächen und Skulpturen gezeigt.</p> <p>Veranstalter: Grace Gaijah Graham James Collins Homepage: www.leben-arbeiten.de E-Mail: k.dunker@leben-arbeiten.de Telefon: 04792 951812 Eintritt: kostenlos die Werke können gekauft werden</p>	<p>27726 Worpswede Osterweder Strasse 2 Kleine Galerie im "Gute Werke"</p>

29.01.2022 (Sa)
14:00 bis 18:00 Uhr

Hamburgische Sezession

Die Hamburgische Sezession wurde 1919 als eine der letzten Sezessionsgruppen in Deutschland gegründet. Ihre Bedeutung reicht weit über die Grenzen der Hansestadt Hamburg hinaus. Erstmals wird sie in unserer Region gezeigt.

28865 Lilienthal
Trupe 6
Kunststiftung Lilienthal

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website:
<https://www.kunststiftung-lilienthal.de/aktuelle-ausstellung/>

Copyright der Fotos: Pressestelle Lilienthaler Kunststiftung
Friedrich Ahlers-Hestermann (1883 – 1973)
Einsamkeit / Drinnen und Draußen, 1933

Veranstalter: Lilienthaler Kunststiftung
Homepage: www.kunststiftung-lilienthal.de

29.01.2022 (Sa)
14:00 bis 17:00 Uhr

Heinrich Breling und seine Töchter

Als Heinrich Breling sich 1907 endgültig mit seiner Familie in Fischerhude, dem Ort seiner Kindheit, niederließ, lag bereits ein bewegtes Leben hinter ihm.

Nach dem Kunststudium in Hannover und der Teilnahme am Deutsch-Französischen Krieg 1870/71

wurde er Maler am Hof des bayerischen Königs Ludwig II. und Professor an der Münchner Kunstakademie.

Später machte er sich als Historienmaler großformatiger Schlachtengemälde einen Namen.

Dabei blieb er stets ein Suchender, der immer wieder neue künstlerische Wege beschritt und seine sechs Töchter ebenfalls darin bestärkte, ihre eigenen Wege zu gehen – höchst ungewöhnlich in einer Zeit, in der die wenigsten Frauen ein selbstbestimmtes Leben führen durften.

Das Frühwerk Brelings ist durch den Einfluss seines Lehrers Wilhelm von Diez geprägt, der historisch-realistisch malte.

Die Gemälde des Spätwerks hingegen weisen den Weg zu einer allein von der durchdrungenen

Schönheit seiner Malerei getragenen Bildfindung. Seine besondere Wertschätzung galt den französischen Impressionisten, Cézanne, Gauguin und van Gogh. Das Zusammenspiel von Luft und Licht und eine strenge Gestaltung zeichnen Brelings großformatige Fischerhuder Bilder aus. Die souveräne Setzung der Lichter sind charakteristische Merkmale seiner Porträtmalerei.

Brelings Frau Amalie war Pianistin und das Herz der Familie. Ihre Töchter waren ebenfalls künstlerisch begabt. Amalie wurde Malerin und Bildhauerin, Louise Opernsängerin und Malerin, Jossie Klavierlehrerin und Komponistin, Haina Weberin und Olga Tänzerin und Malerin. Einzig Emma schlug einen anderen Weg ein. Sie wurde nach ihrer Ausbildung als Bürokauffrau schließlich in der Fischerhuder Gemeindeverwaltung tätig.

Das Buch »Heinrich Breling und seine Töchter« erscheint zur gleichnamigen Ausstellung im Kunstverein Fischerhude im Dezember 2021.

Veranstalter: Kunstverein Fischerhude

28870 Fischerhude

Im Krümmen Ort 2
Kunstverein Fischerhude in
Buthmanns Hof

30.01.2022 (So)
10:00 bis 19:00 Uhr

Lothar Brix - Retrospektive 1991 -2021

Ausstellung Lothar Brix
Malerei und Skulptur
Die Ausstellung stellt einen repräsentativen
Überblick seines künstlerischen Schaffens dar.
Dauer der Ausstellung: 05.12.21 - 27.02.22
Ort: Galerie nwwk im Village
(Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten des
Hotel Village)

Vernissage ist am 5. Dezember 2021 aufgrund
der Corona-Situation abgesagt!

Veranstalter: nwwk
Homepage: www.nwwk.de
E-Mail: info@nwwk.de
Telefon: 04792 7254
Eintritt: kostenlos

27726 Worpswede
Bergstraße 22
Village

30.01.2022 (So)
10:00 bis 18:00 Uhr

**WIR. Bilder für eine neue Kunst des
Zusammenlebens**

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die
Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren
zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der
zurückliegenden Jahre und die
zwischenmenschliche Verrohung in unserer
Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir
eine neue Kunst des Zusammenlebens
brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und
Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder
Museen daher einen zweiten
Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre
und gehen der Frage nach, welche Impulse die
Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau
Homepage: [www.worpswede-
museen.de/sonderausstellungen/wir-bilder-einer-
neuen-kunst-des-zusammenlebens.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/wir-bilder-einer-neuen-kunst-des-zusammenlebens.html)

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff

30.01.2022 (So)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

30.01.2022 (So)
11:00 bis 17:00 Uhr

Portraits Imaginativ
Die Welt ist voller imaginärer Gesichter. Man muss sie nicht suchen, sie springen dich an. Überall und in vielfachen Formen. Milde lächelnd, betrübt, furchterregend oder ähnlich einer Person, die man kennt.

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
Telefon: 04792 - 9878919

30.01.2022 (So)
11:00 bis 17:00 Uhr

Mit plakativer Munition gegen Dumm-Dumm-Geschosse. Malerei & Politische Grafik von Egon Kramer

Umweltzerstörung, Rechtsextremismus, Waffenhandel und andere aktuelle Themen bilden die inhaltlichen Schwerpunkte der "Politischen Plakate" von Egon Kramer. In einem zweiten Teil seiner Ausstellung präsentiert Egon Kramer seine Malerei, Acryl auf Leinwand, Airbrush, Siebdruck, aus den letzten 20 Jahren bis heute.

Homepage: www-galerie-antes-rathaus-worpswede.de

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

30.01.2022 (So)
11:00 bis 18:00 Uhr

Alte und neue Worpsweder Kunst

In der Galerie Cohrs-Zirus wird die Worpsweder Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart gezeigt. Ölbilder, Handzeichnungen, Graphiken und Plastiken der ersten und zweiten Künstlergeneration sowie zeitgenössischer Worpsweder Künstler sind hier vertreten; von Otto Modersohn über Lisel Ooppel bis hin zu Waldemar Otto finden Sie eine umfangreiche Repräsentation der Worpsweder Kunst. Abb: Heinrich Vogeler (1872-1942): Im Mai, 1897, Radierung und Aquatinta, 34,4:25 cm
Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag von 11-13 und von 14-18 Uhr.

Veranstalter: Galerie Cohrs-Zirus
Homepage: Galerie-Cohrs-Zirus-Worpswede.de
Telefon: 04792/1748

27726 Worpswede
Bergstraße 33
Galerie Cohrs-Zirus

30.01.2022 (So)
11:00 bis 18:00 Uhr

Hamburgische Sezession

Die Hamburgische Sezession wurde 1919 als eine der letzten Sezessionsgruppen in Deutschland gegründet. Ihre Bedeutung reicht weit über die Grenzen der Hansestadt Hamburg hinaus. Erstmals wird sie in unserer Region gezeigt.

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website:
<https://www.kunststiftung-lilienthal.de/aktuelle-ausstellung/>

Copyright der Fotos: Pressestelle Lilienthaler Kunststiftung
Friedrich Ahlers-Hestermann (1883 – 1973)
Einsamkeit / Drinnen und Draußen, 1933

Veranstalter: Lilienthaler Kunststiftung
Homepage: www.kunststiftung-lilienthal.de

28865 Lilienthal
Trupe 6
Kunststiftung Lilienthal

30.01.2022 (So)
11:00 bis 17:00 Uhr

Vegesack, du schönes Städtchen

Impressionen aus dem Bremer Norden von Heide Marie Voigt und Fritz und Hermine Overbeck. Momentaufnahmen, Alltagsskizzen und das Schönste aus Vegesack "und umzu".

Veranstalter: Overbeck-Museum
Homepage: www.overbeck-museum.de
E-Mail: info@overbeck-museum.de
Telefon: 0421 - 663-665
Eintritt: EUR 5,- erm. € 4,-

28757 Bremen
Alte Hafenstr. 30
Overbeck-Museum

30.01.2022 (So)
11:00 bis 17:00 Uhr

Heinrich Breling und seine Töchter

Als Heinrich Breling sich 1907 endgültig mit seiner Familie in Fischerhude, dem Ort seiner Kindheit, niederließ, lag bereits ein bewegtes Leben hinter ihm.

Nach dem Kunststudium in Hannover und der Teilnahme am Deutsch-Französischen Krieg 1870/71

wurde er Maler am Hof des bayerischen Königs Ludwig II. und Professor an der Münchner Kunstakademie.

Später machte er sich als Historienmaler großformatiger Schlachtengemälde einen Namen.

Dabei blieb er stets ein Suchender, der immer wieder neue künstlerische Wege beschritt und seine sechs Töchter ebenfalls darin bestärkte, ihre eigenen Wege zu gehen – höchst ungewöhnlich in einer Zeit, in der die wenigsten Frauen ein selbstbestimmtes Leben führen durften.

Das Frühwerk Brelings ist durch den Einfluss seines Lehrers Wilhelm von Diez geprägt, der historisch-realistisch malte.

Die Gemälde des Spätwerks hingegen weisen den Weg zu einer allein von der durchdrungenen

Schönheit seiner Malerei getragenen Bildfindung. Seine besondere Wertschätzung galt den französischen Impressionisten, Cézanne, Gauguin und van Gogh. Das Zusammenspiel von Luft und Licht und eine strenge Gestaltung zeichnen Brelings großformatige Fischerhuder Bilder aus. Die souveräne Setzung der Lichter sind charakteristische Merkmale seiner Porträtmalerei.

Brelings Frau Amalie war Pianistin und das Herz der Familie. Ihre Töchter waren ebenfalls künstlerisch begabt. Amalie wurde Malerin und Bildhauerin, Louise Opernsängerin und Malerin, Jossie Klavierlehrerin und Komponistin, Haina Weberin und Olga Tänzerin und Malerin. Einzig Emma schlug einen anderen Weg ein. Sie wurde nach ihrer Ausbildung als Bürokauffrau schließlich in der Fischerhuder Gemeindeverwaltung tätig.

Das Buch »Heinrich Breling und seine Töchter« erscheint zur gleichnamigen Ausstellung im Kunstverein Fischerhude im Dezember 2021.

Veranstalter: Kunstverein Fischerhude

28870 Fischerhude

Im Krümmen Ort 2
Kunstverein Fischerhude in
Buthmanns Hof

30.01.2022 (So)
11:00 bis 17:00 Uhr

Weit draussen
Titel: - WEIT DRAUSSEN - TEUFELSMOOR -

**27711 Osterholz-
Scharmbeck**
Zur kleinen Reihe 14
Galerie und Atelier Dorf
Teufelsmoor

Künstler: Heinz Cymontkowski

Zeit: 01. Januar bis 27. März 2022
(geöffnet Samstag und Sonntag, 11 bis 17 Uhr)

Abseits der Glitzer- und Glamourwelt in der Kulturlandschaft Teufelsmoor befindet sich das Atelier von Heinz Cymontkowski. WEIT DRAUSSEN - TEUFELSMOOR – wo der grüne Raum sich verändert in einen weißen Raum – begegnen wir in dieser Jahreszeit der nackten Natur. Die Dunkelheit bewahrend, mit weitläufigen Begegnungen lebend, schleicht sich fast kompromisslos der Winter ein. Kunst und Landschaft gehen weit draußen eine enge Verbindung ein. WEIT DRAUSSEN – TEUFELSMOOR verlieren sich Zeit, Raum und Mensch. Im Mittelpunkt steht die Arbeit Wintermoorpfütze (Öl auf Leinwand, 60 x 80 cm). Das Anliegen des Künstlers ist es, Kunst als Wertebegriff zu erhalten in einer Zeit, in der Berührungen schon Ängste erzeugen können. Der Spannungsbogen in dieser Atelieraussstellung nimmt keinen Abstand von den vielfältigen Themen, die ein Künstlerleben ausmachen.

Zu sehen sind in dieser Atelieraussstellung u. a. Wolkengebilde, Zweisamkeit, Tänzer und Tanz als Ölbilder, Aquarelle und Tuschezeichnungen. Neu im Atelier sind Bronzeabgüsse von Tonarbeiten.

Veranstalter: Ateliergruppe Teufelsmoor Dorf
Telefon: 0177-9641519

30.01.2022 (So)
15:00 Uhr

**Schwerpunkt NIEDERSACHSEN Von der
Weser bis zur Elbe**
Wochenendsingen mit Ingo Stoevesandt
Passend zum Semesterthema "Niedersachsen"
singen wir uns von der Weser bis zur Elbe,
besuchen die Moorsoldaten, den Schwager auf
dem gelben Wagen, die Lüneburger Heide und
versuchen es auch mal "op Platt". Bitte
mitbringen: Getränk

28879 Grasberg
Speckmannstr. 40
Gemeindehaus ev. luth.
Kirchengemeinde

Veranstalter: vhs Lilienthal
E-Mail: vhs@lilienthal.de
Telefon: 04298/929-240
Anmeldung: erforderlich
Eintritt: kostenlos

30.01.2022 (So)
15:00 bis 18:00 Uhr

3 Graces

3 Graces
drei Gnaden-Anmut*Grazie*Glanz
Die Ausstellung bezieht sich auf das Gleichgewicht zwischen Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft. Und zwischen vielen möglichen Polen: Stille und Aktion, Sichtbar und Unsichtbar, männlich und weiblich, Humorvoll und Ernsthaft - den Ausschlag für das Gleichgewicht gibt das persönliche Maß der Aussteller*inn. Es entsteht ein Tanz zwischen Polaritäten … ein ausgeglichenes Ungleichgewicht.
Zu diesem Tanz werden gestaltete Flächen und Skulpturen gezeigt.

Veranstalter: Grace Gaiah Graham James Collins
Homepage: www.leben-arbeiten.de
E-Mail: k.dunker@leben-arbeiten.de
Telefon: 04792 951812
Eintritt: kostenlos die Werke können gekauft werden

27726 Worpswede
Osterweder Strasse 2
Kleine Galerie im "Gute Werke"

31.01.2022 (Mo)
10:00 bis 18:00 Uhr

WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/wir-bilder-einer-neuen-kunst-des-zusammenlebens.html

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff

31.01.2022 (Mo)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

31.01.2022 (Mo)
11:00 bis 18:00 Uhr

3 Graces

3 Graces
drei Gnaden-Anmut*Grazie*Glanz
Die Ausstellung bezieht sich auf das Gleichgewicht zwischen Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft. Und zwischen vielen möglichen Polen: Stille und Aktion, Sichtbar und Unsichtbar, männlich und weiblich, Humorvoll und Ernsthaft - den Ausschlag für das Gleichgewicht gibt das persönliche Maß der Aussteller*inn. Es entsteht ein Tanz zwischen Polaritäten … ein ausgeglichenes Ungleichgewicht. Zu diesem Tanz werden gestaltete Flächen und Skulpturen gezeigt.

Veranstalter: Grace Gaijah Graham James Collins
Homepage: www.leben-arbeiten.de
E-Mail: k.dunker@leben-arbeiten.de
Telefon: 04792 951812
Eintritt: kostenlos die Werke können gekauft werden

27726 Worpswede
Osterweder Strasse 2
Kleine Galerie im "Gute Werke"

01.02.2022 (Di)
10:00 bis 18:00 Uhr

WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/wir-bilder-einer-neuen-kunst-des-zusammenlebens.html

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff

01.02.2022 (Di)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

<p>01.02.2022 (Di) 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Vegesack, du schönes Städtchen Impressionen aus dem Bremer Norden von Heide Marie Voigt und Fritz und Hermine Overbeck. Momentaufnahmen, Alltagsskizzen und das Schönste aus Vegesack "und umzu".</p> <p>Veranstalter: Overbeck-Museum Homepage: www.overbeck-museum.de E-Mail: info@overbeck-museum.de Telefon: 0421 - 663-665 Eintritt: EUR 5,- erm. € 4,-</p>	<p>28757 Bremen Alte Hafenstr. 30 Overbeck-Museum</p>
<p>01.02.2022 (Di) 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>3 Graces 3 Graces drei Gnaden-Anmut*Grazie*Glanz Die Ausstellung bezieht sich auf das Gleichgewicht zwischen Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft. Und zwischen vielen möglichen Polen: Stille und Aktion, Sichtbar und Unsichtbar, männlich und weiblich, Humorvoll und Ernsthaft - den Ausschlag für das Gleichgewicht gibt das persönliche Maß der Aussteller*inn. Es entsteht ein Tanz zwischen Polaritäten &hellip; ein ausgeglichenes Ungleichgewicht. Zu diesem Tanz werden gestaltete Flächen und Skulpturen gezeigt.</p> <p>Veranstalter: Grace Gaijah Graham James Collins Homepage: www.leben-arbeiten.de E-Mail: k.dunker@leben-arbeiten.de Telefon: 04792 951812 Eintritt: kostenlos die Werke können gekauft werden</p>	<p>27726 Worpswede Osterweder Strasse 2 Kleine Galerie im "Gute Werke"</p>
<p>01.02.2022 (Di) 14:00 bis 17:00 Uhr</p>	<p>Portraits Imaginativ Die Welt ist voller imaginärer Gesichter. Man muss sie nicht suchen, sie springen dich an. Überall und in vielfachen Formen. Milde lächelnd, betrübt, furchterregend oder ähnlich einer Person, die man kennt.</p> <p>Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de Telefon: 04792 - 9878919</p>	<p>27726 Worpswede Bergstraße 1 Galerie Altes Rathaus</p>
<p>01.02.2022 (Di) 14:00 bis 17:00 Uhr</p>	<p>Mit plakativer Munition gegen Dumm-Dumm-Geschosse. Malerei & Politische Grafik von Egon Kramer Umweltzerstörung, Rechtsextremismus, Waffenhandel und andere aktuelle Themen bilden die inhaltlichen Schwerpunkte der "Politischen Plakate" von Egon Kramer. In einem zweiten Teil seiner Ausstellung präsentiert Egon Kramer seine Malerei, Acryl auf Leinwand, Airbrush, Siebdruck, aus den letzten 20 Jahren bis heute.</p> <p>Homepage: www-galerie-antes-rathaus-worpswede.de</p>	<p>27726 Worpswede Bergstraße 1 Galerie Altes Rathaus</p>

01.02.2022 (Di)
14:00 bis 18:00 Uhr

Hamburgische Sezession

Die Hamburgische Sezession wurde 1919 als eine der letzten Sezessionsgruppen in Deutschland gegründet. Ihre Bedeutung reicht weit über die Grenzen der Hansestadt Hamburg hinaus. Erstmals wird sie in unserer Region gezeigt.

28865 Lilienthal
Trupe 6
Kunststiftung Lilienthal

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website:
<https://www.kunststiftung-lilienthal.de/aktuelle-ausstellung/>

Copyright der Fotos: Pressestelle Lilienthaler Kunststiftung
Friedrich Ahlers-Hestermann (1883 – 1973)
Einsamkeit / Drinnen und Draußen, 1933

Veranstalter: Lilienthaler Kunststiftung
Homepage: www.kunststiftung-lilienthal.de

02.02.2022 (Mi)
10:00 bis 18:00 Uhr

WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/wir-bilder-einer-neuen-kunst-des-zusammenlebens.html

02.02.2022 (Mi)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

<p>02.02.2022 (Mi) 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Vegesack, du schönes Städtchen Impressionen aus dem Bremer Norden von Heide Marie Voigt und Fritz und Hermine Overbeck. Momentaufnahmen, Alltagsskizzen und das Schönste aus Vegesack "und umzu".</p> <p>Veranstalter: Overbeck-Museum Homepage: www.overbeck-museum.de E-Mail: info@overbeck-museum.de Telefon: 0421 - 663-665 Eintritt: EUR 5,- erm. € 4,-</p>	<p>28757 Bremen Alte Hafenstr. 30 Overbeck-Museum</p>
<p>02.02.2022 (Mi) 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>3 Graces 3 Graces drei Gnaden-Anmut*Grazie*Glanz Die Ausstellung bezieht sich auf das Gleichgewicht zwischen Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft. Und zwischen vielen möglichen Polen: Stille und Aktion, Sichtbar und Unsichtbar, männlich und weiblich, Humorvoll und Ernsthaft - den Ausschlag für das Gleichgewicht gibt das persönliche Maß der Aussteller*inn. Es entsteht ein Tanz zwischen Polaritäten &hellip; ein ausgeglichenes Ungleichgewicht. Zu diesem Tanz werden gestaltete Flächen und Skulpturen gezeigt.</p> <p>Veranstalter: Grace Gaijah Graham James Collins Homepage: www.leben-arbeiten.de E-Mail: k.dunker@leben-arbeiten.de Telefon: 04792 951812 Eintritt: kostenlos die Werke können gekauft werden</p>	<p>27726 Worpswede Osterweder Strasse 2 Kleine Galerie im "Gute Werke"</p>
<p>02.02.2022 (Mi) 14:00 bis 17:00 Uhr</p>	<p>Portraits Imaginativ Die Welt ist voller imaginärer Gesichter. Man muss sie nicht suchen, sie springen dich an. Überall und in vielfachen Formen. Milde lächelnd, betrübt, furchterregend oder ähnlich einer Person, die man kennt.</p> <p>Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de Telefon: 04792 - 9878919</p>	<p>27726 Worpswede Bergstraße 1 Galerie Altes Rathaus</p>
<p>02.02.2022 (Mi) 14:00 bis 17:00 Uhr</p>	<p>Mit plakativer Munition gegen Dumm-Dumm-Geschosse. Malerei & Politische Grafik von Egon Kramer Umweltzerstörung, Rechtsextremismus, Waffenhandel und andere aktuelle Themen bilden die inhaltlichen Schwerpunkte der "Politischen Plakate" von Egon Kramer. In einem zweiten Teil seiner Ausstellung präsentiert Egon Kramer seine Malerei, Acryl auf Leinwand, Airbrush, Siebdruck, aus den letzten 20 Jahren bis heute.</p> <p>Homepage: www-galerie-antes-rathaus-worpswede.de</p>	<p>27726 Worpswede Bergstraße 1 Galerie Altes Rathaus</p>

02.02.2022 (Mi)
14:00 bis 18:00 Uhr

Hamburgische Sezession

Die Hamburgische Sezession wurde 1919 als eine der letzten Sezessionsgruppen in Deutschland gegründet. Ihre Bedeutung reicht weit über die Grenzen der Hansestadt Hamburg hinaus. Erstmals wird sie in unserer Region gezeigt.

28865 Lilienthal
Trupe 6
Kunststiftung Lilienthal

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website:
<https://www.kunststiftung-lilienthal.de/aktuelle-ausstellung/>

Copyright der Fotos: Pressestelle Lilienthaler Kunststiftung
Friedrich Ahlers-Hestermann (1883 – 1973)
Einsamkeit / Drinnen und Draußen, 1933

Veranstalter: Lilienthaler Kunststiftung
Homepage: www.kunststiftung-lilienthal.de

03.02.2022 (Do)
08:00 bis 18:00 Uhr

Licht der Welt

Reflexionen
Malerei von Ulla Voßgröne
Die Ausstellung zeigt abstrahierte Malerei in Acryl auf Leinwand als bildliche Assoziationen zum Ausstellungstitel Licht der Welt. Vom Licht in Anlehnung an biblische Themen über das Licht in menschlich-spirituellen Sichtweisen weiterführend zu der Frage, in welchem Licht die Wissenschaft, hier die Astrophysik, die Welt als Ganzes sieht bis hin zu irdischen Lichterscheinungen spannt sich der thematische Bogen der Bilder. Oder anders ausgedrückt: Aus der Perspektive unterschiedlicher Welten wie der Glaubens- oder Lebenswelt, der Welt der Spiritualität oder der Wissenschaft, entstanden diese in Malerei gefassten Sichtweisen. Und wenn im Untertitel des Ausstellungsthemas von Reflexionen die Rede ist, dann ist darunter hier nicht nur reflektierendes Licht zu verstehen. Reflexion, auch im Zusammenhang mit Bildbetrachtung, erweitert Wahrnehmung – auch Selbstreflexion des Einzelnen ebenso wie Reflexion in der Gesellschaft prägt das Licht der Welt.

27726 Worpswede
Hembergstraße 22
Kath. Kapelle Maria Frieden

Veranstalter: Förderverein Maria Frieden
Worpswede e.V.
Homepage: www.foerderverein-maria-frieden-worpswede.de
E-Mail: info@foerderverein-maria-frieden-worpswede.de

03.02.2022 (Do)
10:00 bis 18:00 Uhr

WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/wir-bilder-einer-neuen-kunst-des-zusammenlebens.html

03.02.2022 (Do)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

03.02.2022 (Do)
11:00 bis 18:00 Uhr

Vegesack, du schönes Städtchen
Impressionen aus dem Bremer Norden von
Heide Marie Voigt und Fritz und Hermine
Overbeck. Momentaufnahmen, Alltagskizzen
und das Schönste aus Vegesack "und umzu".

28757 Bremen
Alte Hafenstr. 30
Overbeck-Museum

Veranstalter: Overbeck-Museum
Homepage: www.overbeck-museum.de
E-Mail: info@overbeck-museum.de
Telefon: 0421 - 663-665
Eintritt: EUR 5,- erm. € 4,-

03.02.2022 (Do)
11:00 bis 17:00 Uhr

Weit draussen
Titel: - WEIT DRAUSSEN - TEUFELSMOOR -

**27711 Osterholz-
Scharmbeck**
Zur kleinen Reihe 14
Galerie und Atelier Dorf
Teufelsmoor

Künstler: Heinz Cymontkowski

Zeit: 01. Januar bis 27. März 2022
(geöffnet Samstag und Sonntag, 11 bis 17 Uhr)

Abseits der Glitzer- und Glamourwelt in der Kulturlandschaft Teufelsmoor befindet sich das Atelier von Heinz Cymontkowski. WEIT DRAUSSEN - TEUFELSMOOR – wo der grüne Raum sich verändert in einen weißen Raum – begegnen wir in dieser Jahreszeit der nackten Natur. Die Dunkelheit bewahrend, mit weitläufigen Begegnungen lebend, schleicht sich fast kompromisslos der Winter ein. Kunst und Landschaft gehen weit draußen eine enge Verbindung ein. WEIT DRAUSSEN – TEUFELSMOOR verlieren sich Zeit, Raum und Mensch. Im Mittelpunkt steht die Arbeit Wintermoorpfüte (Öl auf Leinwand, 60 x 80 cm). Das Anliegen des Künstlers ist es, Kunst als Wertebegriff zu erhalten in einer Zeit, in der Berührungen schon Ängste erzeugen können. Der Spannungsbogen in dieser Atelieraussstellung nimmt keinen Abstand von den vielfältigen Themen, die ein Künstlerleben ausmachen.

Zu sehen sind in dieser Atelieraussstellung u. a. Wolkengebilde, Zweisamkeit, Tänzer und Tanz als Ölbilder, Aquarelle und Tuschezeichnungen. Neu im Atelier sind Bronzeabgüsse von Tonarbeiten.

Veranstalter: Ateliergruppe Teufelsmoor Dorf
Telefon: 0177-9641519

03.02.2022 (Do)
11:00 bis 18:00 Uhr

3 Graces

3 Graces
drei Gnaden-Anmut*Grazie*Glanz
Die Ausstellung bezieht sich auf das Gleichgewicht zwischen Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft. Und zwischen vielen möglichen Polen: Stille und Aktion, Sichtbar und Unsichtbar, männlich und weiblich, Humorvoll und Ernsthaft - den Ausschlag für das Gleichgewicht gibt das persönliche Maß der Aussteller*inn. Es entsteht ein Tanz zwischen Polaritäten … ein ausgeglichenes Ungleichgewicht. Zu diesem Tanz werden gestaltete Flächen und Skulpturen gezeigt.

Veranstalter: Grace Gaiah Graham James Collins
Homepage: www.leben-arbeiten.de
E-Mail: k.dunker@leben-arbeiten.de
Telefon: 04792 951812
Eintritt: kostenlos die Werke können gekauft werden

27726 Worpswede
Osterweder Strasse 2
Kleine Galerie im "Gute Werke"

03.02.2022 (Do)
14:00 bis 17:00 Uhr

Portraits Imaginativ

Die Welt ist voller imaginärer Gesichter. Man muss sie nicht suchen, sie springen dich an. Überall und in vielfachen Formen. Milde lächelnd, betrübt, furchterregend oder ähnlich einer Person, die man kennt.

Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
Telefon: 04792 - 9878919

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

03.02.2022 (Do)
14:00 bis 17:00 Uhr

Mit plakativer Munition gegen Dumm-Dumm-Geschosse. Malerei & Politische Grafik von Egon Kramer

Umweltzerstörung, Rechtsextremismus, Waffenhandel und andere aktuelle Themen bilden die inhaltlichen Schwerpunkte der "Politischen Plakate" von Egon Kramer. In einem zweiten Teil seiner Ausstellung präsentiert Egon Kramer seine Malerei, Acryl auf Leinwand, Airbrush, Siebdruck, aus den letzten 20 Jahren bis heute.

Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

03.02.2022 (Do)
14:00 bis 18:00 Uhr

Hamburgische Sezession

Die Hamburgische Sezession wurde 1919 als eine der letzten Sezessionsgruppen in Deutschland gegründet. Ihre Bedeutung reicht weit über die Grenzen der Hansestadt Hamburg hinaus. Erstmals wird sie in unserer Region gezeigt.

28865 Lilienthal
Trupe 6
Kunststiftung Lilienthal

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website:
<https://www.kunststiftung-lilienthal.de/aktuelle-ausstellung/>

Copyright der Fotos: Pressestelle Lilienthaler Kunststiftung
Friedrich Ahlers-Hestermann (1883 – 1973)
Einsamkeit / Drinnen und Draußen, 1933

Veranstalter: Lilienthaler Kunststiftung
Homepage: www.kunststiftung-lilienthal.de

03.02.2022 (Do)
14:00 bis 17:00 Uhr

Heinrich Breling und seine Töchter

Als Heinrich Breling sich 1907 endgültig mit seiner Familie in Fischerhude, dem Ort seiner Kindheit, niederließ, lag bereits ein bewegtes Leben hinter ihm.

Nach dem Kunststudium in Hannover und der Teilnahme am Deutsch-Französischen Krieg 1870/71

wurde er Maler am Hof des bayerischen Königs Ludwig II. und Professor an der Münchner Kunstakademie.

Später machte er sich als Historienmaler großformatiger Schlachtengemälde einen Namen.

Dabei blieb er stets ein Suchender, der immer wieder neue künstlerische Wege beschritt und seine sechs Töchter ebenfalls darin bestärkte, ihre eigenen Wege zu gehen – höchst ungewöhnlich in einer Zeit, in der die wenigsten Frauen ein selbstbestimmtes Leben führen durften.

Das Frühwerk Brelings ist durch den Einfluss seines Lehrers Wilhelm von Diez geprägt, der historisch-realistisch malte.

Die Gemälde des Spätwerks hingegen weisen den Weg zu einer allein von der durchdrungenen

Schönheit seiner Malerei getragenen Bildfindung. Seine besondere Wertschätzung galt den französischen Impressionisten, Cézanne, Gauguin und van Gogh. Das Zusammenspiel von Luft und Licht und eine strenge Gestaltung zeichnen Brelings großformatige Fischerhuder Bilder aus. Die souveräne Setzung der Lichter sind charakteristische Merkmale seiner Porträtmalerei.

Brelings Frau Amalie war Pianistin und das Herz der Familie. Ihre Töchter waren ebenfalls künstlerisch begabt. Amalie wurde Malerin und Bildhauerin, Louise Opernsängerin und Malerin, Jossie Klavierlehrerin und Komponistin, Haina Weberin und Olga Tänzerin und Malerin. Einzig Emma schlug einen anderen Weg ein. Sie wurde nach ihrer Ausbildung als Bürokauffrau schließlich in der Fischerhuder Gemeindeverwaltung tätig.

Das Buch »Heinrich Breling und seine Töchter« erscheint zur gleichnamigen Ausstellung im Kunstverein Fischerhude im Dezember 2021.

Veranstalter: Kunstverein Fischerhude

28870 Fischerhude
Im Krümmen Ort 2
Kunstverein Fischerhude in
Buthmanns Hof

04.02.2022 (Fr)
08:00 bis 18:00 Uhr

Licht der Welt

Reflexionen
Malerei von Ulla Voßgröne
Die Ausstellung zeigt abstrahierte Malerei in Acryl auf Leinwand als bildliche Assoziationen zum Ausstellungstitel Licht der Welt. Vom Licht in Anlehnung an biblische Themen über das Licht in menschlich-spirituellen Sichtweisen weiterführend zu der Frage, in welchem Licht die Wissenschaft, hier die Astrophysik, die Welt als Ganzes sieht bis hin zu irdischen Lichterscheinungen spannt sich der thematische Bogen der Bilder. Oder anders ausgedrückt: Aus der Perspektive unterschiedlicher Welten wie der Glaubens- oder Lebenswelt, der Welt der Spiritualität oder der Wissenschaft, entstanden diese in Malerei gefassten Sichtweisen. Und wenn im Untertitel des Ausstellungsthemas von Reflexionen die Rede ist, dann ist darunter hier nicht nur reflektierendes Licht zu verstehen. Reflexion, auch im Zusammenhang mit Bildbetrachtung, erweitert Wahrnehmung – auch Selbstreflexion des Einzelnen ebenso wie Reflexion in der Gesellschaft prägt das Licht der Welt.

Veranstalter: Förderverein Maria Frieden
Worpswede e.V.
Homepage: www.foerderverein-maria-frieden-worpswede.de
E-Mail: info@foerderverein-maria-frieden-worpswede.de

27726 Worpswede
Hembergstraße 22
Kath. Kapelle Maria Frieden

04.02.2022 (Fr)
10:00 bis 18:00 Uhr

WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/wir-bilder-einer-neuen-kunst-des-zusammenlebens.html

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff

04.02.2022 (Fr)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

04.02.2022 (Fr)
11:00 bis 17:00 Uhr

Portraits Imaginativ
Die Welt ist voller imaginärer Gesichter. Man muss sie nicht suchen, sie springen dich an. Überall und in vielfachen Formen. Milde lächelnd, betrübt, furchterregend oder ähnlich einer Person, die man kennt.

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
Telefon: 04792 - 9878919

04.02.2022 (Fr)
11:00 bis 18:00 Uhr

Vegesack, du schönes Städtchen
Impressionen aus dem Bremer Norden von Heide Marie Voigt und Fritz und Hermine Overbeck. Momentaufnahmen, Alltagsskizzen und das Schönste aus Vegesack "und umzu".

28757 Bremen
Alte Hafenstr. 30
Overbeck-Museum

Veranstalter: Overbeck-Museum
Homepage: www.overbeck-museum.de
E-Mail: info@overbeck-museum.de
Telefon: 0421 - 663-665
Eintritt: EUR 5,- erm. € 4,-

04.02.2022 (Fr)
11:00 bis 18:00 Uhr

3 Graces
3 Graces
drei Gnaden-Anmut*Grazie*Glanz
Die Ausstellung bezieht sich auf das Gleichgewicht zwischen Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft. Und zwischen vielen möglichen Polen: Stille und Aktion, Sichtbar und Unsichtbar, männlich und weiblich, Humorvoll und Ernsthaft - den Ausschlag für das Gleichgewicht gibt das persönliche Maß der Aussteller*inn. Es entsteht ein Tanz zwischen Polaritäten … ein ausgeglichenes Ungleichgewicht.
Zu diesem Tanz werden gestaltete Flächen und Skulpturen gezeigt.

27726 Worpswede
Osterweder Strasse 2
Kleine Galerie im "Gute Werke"

Veranstalter: Grace Gaijah Graham James Collins
Homepage: www.leben-arbeiten.de
E-Mail: k.dunker@leben-arbeiten.de
Telefon: 04792 951812
Eintritt: kostenlos die Werke können gekauft werden

04.02.2022 (Fr)
14:00 bis 17:00 Uhr

Mit plakativer Munition gegen Dumm-Dumm-Geschosse. Malerei & Politische Grafik von Egon Kramer
Umweltzerstörung, Rechtsextremismus, Waffenhandel und andere aktuelle Themen bilden die inhaltlichen Schwerpunkte der "Politischen Plakate" von Egon Kramer. In einem zweiten Teil seiner Ausstellung präsentiert Egon Kramer seine Malerei, Acryl auf Leinwand, Airbrush, Siebdruck, aus den letzten 20 Jahren bis heute.

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

Homepage: www-galerie-antes-rathaus-worpswede.de

04.02.2022 (Fr)
14:00 bis 18:00 Uhr

Hamburgische Sezession

Die Hamburgische Sezession wurde 1919 als eine der letzten Sezessionsgruppen in Deutschland gegründet.
Ihre Bedeutung reicht weit über die Grenzen der Hansestadt Hamburg hinaus.
Erstmals wird sie in unserer Region gezeigt.

28865 Lilienthal
Trupe 6
Kunststiftung Lilienthal

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website:
<https://www.kunststiftung-lilienthal.de/aktuelle-ausstellung/>

Copyright der Fotos: Pressestelle Lilienthaler Kunststiftung
Friedrich Ahlers-Hestermann (1883 – 1973)
Einsamkeit / Drinnen und Draußen, 1933

Veranstalter: Lilienthaler Kunststiftung
Homepage: www.kunststiftung-lilienthal.de

04.02.2022 (Fr)
14:00 bis 17:00 Uhr

Heinrich Breling und seine Töchter

Als Heinrich Breling sich 1907 endgültig mit seiner Familie in Fischerhude, dem Ort seiner Kindheit, niederließ, lag bereits ein bewegtes Leben hinter ihm.

Nach dem Kunststudium in Hannover und der Teilnahme am Deutsch-Französischen Krieg 1870/71

wurde er Maler am Hof des bayerischen Königs Ludwig II. und Professor an der Münchner Kunstakademie.

Später machte er sich als Historienmaler großformatiger Schlachtengemälde einen Namen.

Dabei blieb er stets ein Suchender, der immer wieder neue künstlerische Wege beschritt und seine sechs Töchter ebenfalls darin bestärkte, ihre eigenen Wege zu gehen – höchst ungewöhnlich in einer Zeit, in der die wenigsten Frauen ein selbstbestimmtes Leben führen durften.

Das Frühwerk Brelings ist durch den Einfluss seines Lehrers Wilhelm von Diez geprägt, der historisch-realistisch malte.

Die Gemälde des Spätwerks hingegen weisen den Weg zu einer allein von der durchdrungenen

Schönheit seiner Malerei getragenen Bildfindung. Seine besondere Wertschätzung galt den französischen Impressionisten, Cézanne, Gauguin und van Gogh. Das Zusammenspiel von Luft und Licht und eine strenge Gestaltung zeichnen Brelings großformatige Fischerhuder Bilder aus. Die souveräne Setzung der Lichter sind charakteristische Merkmale seiner Porträtmalerei.

Brelings Frau Amalie war Pianistin und das Herz der Familie. Ihre Töchter waren ebenfalls künstlerisch begabt. Amalie wurde Malerin und Bildhauerin, Louise Opernsängerin und Malerin, Jossie Klavierlehrerin und Komponistin, Haina Weberin und Olga Tänzerin und Malerin. Einzig Emma schlug einen anderen Weg ein. Sie wurde nach ihrer Ausbildung als Bürokauffrau schließlich in der Fischerhuder Gemeindeverwaltung tätig.

Das Buch »Heinrich Breling und seine Töchter« erscheint zur gleichnamigen Ausstellung im Kunstverein Fischerhude im Dezember 2021.

Veranstalter: Kunstverein Fischerhude

28870 Fischerhude

Im Krümmen Ort 2
Kunstverein Fischerhude in
Buthmanns Hof

04.02.2022 (Fr)
20:00 Uhr

WellBad WELLBAD

Auf Tour mit ihrer ersten LIVE-LP! "Rock Noir Live"

Veranstalter: Music Hall Worpswede
Homepage: musichall-worpswede.eu/
E-Mail: info@musichall-worpswede.de
Telefon: 04792-950139
Eintritt: EUR 24,90
Vorverkauf: Music Hall Worpswede

27726 Worpswede

Findorffstraße 21
Music Hall Worpswede

05.02.2022 (Sa)
08:00 bis 18:00 Uhr

Licht der Welt

Reflexionen
Malerei von Ulla Voßgröne
Die Ausstellung zeigt abstrahierte Malerei in Acryl auf Leinwand als bildliche Assoziationen zum Ausstellungstitel Licht der Welt. Vom Licht in Anlehnung an biblische Themen über das Licht in menschlich-spirituellen Sichtweisen weiterführend zu der Frage, in welchem Licht die Wissenschaft, hier die Astrophysik, die Welt als Ganzes sieht bis hin zu irdischen Lichterscheinungen spannt sich der thematische Bogen der Bilder. Oder anders ausgedrückt: Aus der Perspektive unterschiedlicher Welten wie der Glaubens- oder Lebenswelt, der Welt der Spiritualität oder der Wissenschaft, entstanden diese in Malerei gefassten Sichtweisen. Und wenn im Untertitel des Ausstellungsthemas von Reflexionen die Rede ist, dann ist darunter hier nicht nur reflektierendes Licht zu verstehen. Reflexion, auch im Zusammenhang mit Bildbetrachtung, erweitert Wahrnehmung – auch Selbstreflexion des Einzelnen ebenso wie Reflexion in der Gesellschaft prägt das Licht der Welt.

Veranstalter: Förderverein Maria Frieden
Worpswede e.V.
Homepage: www.foerderverein-maria-frieden-worpswede.de
E-Mail: info@foerderverein-maria-frieden-worpswede.de

27726 Worpswede
Hembergstraße 22
Kath. Kapelle Maria Frieden

05.02.2022 (Sa)
09:00 bis 14:00 Uhr

Wochenmarkt

Kleiner, feiner Wochenmarkt auf dem Dorfplatz in der Bergstraße mit u.a.
- Obst und Gemüse
- Fleischerei
- Bäckerei
- Besen
- Kunsthandwerk
- Honig
- Blumen
und Kunst an der Wäscheleine

Veranstalter: Worpsweder Touristik- und Kulturmarketing GmbH
Homepage: worpswede-touristik.de
E-Mail: info@worpswede-touristik.de
Telefon: 04792935820
Eintritt: kostenlos

27726 Worpswede
Bergstraße
Dorfplatz

05.02.2022 (Sa)
10:00 bis 18:00 Uhr

**WIR. Bilder für eine neue Kunst des
Zusammenlebens**

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/wir-bilder-einer-neuen-kunst-des-zusammenlebens.html

05.02.2022 (Sa)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

05.02.2022 (Sa)
11:00 bis 13:00 Uhr

Worpswede erleben

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den eersten sien Dot, den tweeten sien Not, den drütten sien Brot": Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs mit dem Besuch eines Museums beantwortet.

Termine: Ganzjährig jeden Samstag um 11 h,
April bis Oktober mittwochs, freitags und sonntags 11 h
Sondertermine: Rosenmontag, Karfreitag, Ostermontag, 1. Mai, Himmelfahrt, 3. + 31. Oktober 11 h
Silvester 14 h, Neujahr 12 h
Dauer: ca. 2 Stunden
Preis: 14 € pro Person inkl. Museumseintritt
Treffpunkt: Tourist-Information Worpswede, Bergstraße 13,

Das Angebot ist auch für Gruppen individuell buchbar.

Homepage: www.worpswede-fuehrung.de
E-Mail: info@worpswede-touristik.de
Telefon: 04792-935820
Anmeldung: erforderlich
Eintritt: EUR 14,-- inkl. Museumseintritt
Vorverkauf: Touristinformation Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße 13
Tourist-Information
Worpswede

05.02.2022 (Sa)
11:00 bis 17:00 Uhr

Mit plakativer Munition gegen Dumm-Dumm-Geschosse. Malerei & Politische Grafik von Egon Kramer

Umweltzerstörung, Rechtsextremismus, Waffenhandel und andere aktuelle Themen bilden die inhaltlichen Schwerpunkte der "Politischen Plakate" von Egon Kramer. In einem zweiten Teil seiner Ausstellung präsentiert Egon Kramer seine Malerei, Acryl auf Leinwand, Airbrush, Siebdruck, aus den letzten 20 Jahren bis heute.

Homepage: www-galerie-althaus-worpswede.de

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

<p>05.02.2022 (Sa) 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Alte und neue Worpsweder Kunst In der Galerie Cohrs-Zirus wird die Worpsweder Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart gezeigt. Ölbilder, Handzeichnungen, Graphiken und Plastiken der ersten und zweiten Künstlergeneration sowie zeitgenössischer Worpsweder Künstler sind hier vertreten; von Otto Modersohn über Lisel Oppel bis hin zu Waldemar Otto finden Sie eine umfangreiche Repräsentation der Worpsweder Kunst. Abb: Heinrich Vogeler (1872-1942): Im Mai, 1897, Radierung und Aquatinta, 34,4:25 cm Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag von 11-13 und von 14-18 Uhr.</p> <p>Veranstalter: Galerie Cohrs-Zirus Homepage: Galerie-Cohrs-Zirus-Worpswede.de Telefon: 04792/1748</p>	<p>27726 Worpswede Bergstraße 33 Galerie Cohrs-Zirus</p>
<p>05.02.2022 (Sa) 11:00 bis 17:00 Uhr</p>	<p>Vegesack, du schönes Städtchen Impressionen aus dem Bremer Norden von Heide Marie Voigt und Fritz und Hermine Overbeck. Momentaufnahmen, Alltagsskizzen und das Schönste aus Vegesack "und umzu".</p> <p>Veranstalter: Overbeck-Museum Homepage: www.overbeck-museum.de E-Mail: info@overbeck-museum.de Telefon: 0421 - 663-665 Eintritt: EUR 5,- erm. € 4,-</p>	<p>28757 Bremen Alte Hafenstr. 30 Overbeck-Museum</p>
<p>05.02.2022 (Sa) 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>3 Graces 3 Graces drei Gnaden-Anmut*Grazie*Glanz Die Ausstellung bezieht sich auf das Gleichgewicht zwischen Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft. Und zwischen vielen möglichen Polen: Stille und Aktion, Sichtbar und Unsichtbar, männlich und weiblich, Humorvoll und Ernsthaft - den Ausschlag für das Gleichgewicht gibt das persönliche Maß der Aussteller*inn. Es entsteht ein Tanz zwischen Polaritäten &hellip; ein ausgeglichenes Ungleichgewicht. Zu diesem Tanz werden gestaltete Flächen und Skulpturen gezeigt.</p> <p>Veranstalter: Grace Gaijah Graham James Collins Homepage: www.leben-arbeiten.de E-Mail: k.dunker@leben-arbeiten.de Telefon: 04792 951812 Eintritt: kostenlos die Werke können gekauft werden</p>	<p>27726 Worpswede Osterweder Strasse 2 Kleine Galerie im "Gute Werke"</p>

05.02.2022 (Sa)
14:00 bis 18:00 Uhr

Hamburgische Sezession

Die Hamburgische Sezession wurde 1919 als eine der letzten Sezessionsgruppen in Deutschland gegründet.
Ihre Bedeutung reicht weit über die Grenzen der Hansestadt Hamburg hinaus.
Erstmals wird sie in unserer Region gezeigt.

28865 Lilienthal
Trupe 6
Kunststiftung Lilienthal

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website:
<https://www.kunststiftung-lilienthal.de/aktuelle-ausstellung/>

Copyright der Fotos: Pressestelle Lilienthaler Kunststiftung
Friedrich Ahlers-Hestermann (1883 – 1973)
Einsamkeit / Drinnen und Draußen, 1933

Veranstalter: Lilienthaler Kunststiftung
Homepage: www.kunststiftung-lilienthal.de

05.02.2022 (Sa)
14:00 bis 17:00 Uhr

Heinrich Breling und seine Töchter

Als Heinrich Breling sich 1907 endgültig mit seiner Familie in Fischerhude, dem Ort seiner Kindheit, niederließ, lag bereits ein bewegtes Leben hinter ihm.

Nach dem Kunststudium in Hannover und der Teilnahme am Deutsch-Französischen Krieg 1870/71

wurde er Maler am Hof des bayerischen Königs Ludwig II. und Professor an der Münchner Kunstakademie.

Später machte er sich als Historienmaler großformatiger Schlachtengemälde einen Namen.

Dabei blieb er stets ein Suchender, der immer wieder neue künstlerische Wege beschritt und seine sechs Töchter ebenfalls darin bestärkte, ihre eigenen Wege zu gehen – höchst ungewöhnlich in einer Zeit, in der die wenigsten Frauen ein selbstbestimmtes Leben führen durften.

Das Frühwerk Brelings ist durch den Einfluss seines Lehrers Wilhelm von Diez geprägt, der historisch-realistisch malte.

Die Gemälde des Spätwerks hingegen weisen den Weg zu einer allein von der durchdrungenen

Schönheit seiner Malerei getragenen Bildfindung. Seine besondere Wertschätzung galt den französischen Impressionisten, Cézanne, Gauguin und van Gogh. Das Zusammenspiel von Luft und Licht und eine strenge Gestaltung zeichnen Brelings großformatige Fischerhuder Bilder aus. Die souveräne Setzung der Lichter sind charakteristische Merkmale seiner Porträtmalerei.

Brelings Frau Amalie war Pianistin und das Herz der Familie. Ihre Töchter waren ebenfalls künstlerisch begabt. Amalie wurde Malerin und Bildhauerin, Louise Opernsängerin und Malerin, Jossie Klavierlehrerin und Komponistin, Haina Weberin und Olga Tänzerin und Malerin. Einzig Emma schlug einen anderen Weg ein. Sie wurde nach ihrer Ausbildung als Bürokauffrau schließlich in der Fischerhuder Gemeindeverwaltung tätig.

Das Buch »Heinrich Breling und seine Töchter« erscheint zur gleichnamigen Ausstellung im Kunstverein Fischerhude im Dezember 2021.

Veranstalter: Kunstverein Fischerhude

28870 Fischerhude
Im Krümmen Ort 2
Kunstverein Fischerhude in
Buthmanns Hof

05.02.2022 (Sa)
20:00 bis 22:00 Uhr

Worpsweder Gruselkabinettstückchen

Entdecken Sie bei unserem Laternenspaziergang rund um den Weyerberg und in das Ortszentrum noch den einen oder anderen verschwiegenen Winkel und lassen Sie sich vom "Verteller" hin und wieder zu einer Gänsehaut provozieren.

Worpswede bei Nacht ist weit davon entfernt, ein verschlafenes Dorf zu sein! Wenn Sie Lust haben, Worpswede mal von einer anderen – einer "einheimischen" – Seite kennenzulernen, dann folgen Sie den Spuren unserer Vorfahren und lassen Sie sich in eine ferne, uns vielleicht schon etwas fremd gewordene Welt entführen. Es sind nicht Götter, Kulte, Sitten und Gebräuche, die Ihnen auf der ca. 2-stündigen Nachtwanderung nahe gebracht werden. Vielmehr ist es die menschliche Seite unseres Dorfes, die durch Geschichten und Geschichtchen – unseren Döntjes – für Sie wieder lebendig werden soll.

Wenn Sie diese kleine Zeitreise unternehmen möchten, sollten Sie dem Wetter entsprechend gekleidet sein und festes Schuhwerk dabei haben. Für die Beleuchtung ist gesorgt!

Termine: jeden 1. Samstag im Monat
Startzeit: September bis April 20 h, Mai bis August 22 h

Dauer: ca. 2 Stunden

Preis: 13 € pro Person

Treffpunkt: Tourist-Information Worpswede, Bergstraße 13,

Das Angebot ist auch für Gruppen individuell buchbar.

Homepage: www.worpswede-fuehrung.de

E-Mail: info@worpswede-touristik.de

Telefon: 04792-935820

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 13,--

Vorverkauf: Touristinformation Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße 13
Tourist-Information
Worpswede

05.02.2022 (Sa)

20:00 Uhr

Wishbone Ash

Gegründet 1969 in London, England, sind WISHBONE ASH eine der einflussreichsten Gitarrenbands in der Geschichte des Rocks. Gleichermaßen inspiriert durch britischen Folk, amerikanischen Jazz und R&B, erspielte die Band sich öffentliche Zustimmung und Kritikerlob. Energie und Melodie haben The ASH zu einem schwer zu überbietenden Act gemacht, der aktuell durch eine neue Generation treuer Rockfans entdeckt wird. Über die Jahre hat die Band mit diversen musikalischen Genres experimentiert, von Folk, Blues und Jazz bis hin zu Pedal-to-the-Metal Rock und Electronica. Egal in welchem Stil, WISHBONE ASH's unverkennbares Alleinstellungsmerkmal ist ihr Zusammenspiel zweier Leadgitarren, das unter anderem Bands wie Thin Lizzy, Lynyrd Skynyrd, Iron Maiden und Opeth beeinflusste. Mit ihrem Album "Argus" schrieben sie 1972 Musikgeschichte.

Veranstalter: Music Hall Worpswede
Homepage: musichall-worpswede.eu/
E-Mail: info@musichall-worpswede.de
Telefon: 04792-950139
Eintritt: EUR 34,25
Vorverkauf: Music Hall Worpswede

27726 Worpswede

Findorffstraße 21
Music Hall Worpswede

06.02.2022 (So)

08:00 bis 18:00 Uhr

Licht der Welt

Reflexionen
Malerei von Ulla Voßgröne
Die Ausstellung zeigt abstrahierte Malerei in Acryl auf Leinwand als bildliche Assoziationen zum Ausstellungstitel Licht der Welt. Vom Licht in Anlehnung an biblische Themen über das Licht in menschlich-spirituellen Sichtweisen weiterführend zu der Frage, in welchem Licht die Wissenschaft, hier die Astrophysik, die Welt als Ganzes sieht bis hin zu irdischen Lichterscheinungen spannt sich der thematische Bogen der Bilder. Oder anders ausgedrückt: Aus der Perspektive unterschiedlicher Welten wie der Glaubens- oder Lebenswelt, der Welt der Spiritualität oder der Wissenschaft, entstanden diese in Malerei gefassten Sichtweisen. Und wenn im Untertitel des Ausstellungsthemas von Reflexionen die Rede ist, dann ist darunter hier nicht nur reflektierendes Licht zu verstehen. Reflexion, auch im Zusammenhang mit Bildbetrachtung, erweitert Wahrnehmung – auch Selbstreflexion des Einzelnen ebenso wie Reflexion in der Gesellschaft prägt das Licht der Welt.

Veranstalter: Förderverein Maria Frieden
Worpswede e.V.
Homepage: www.foerderverein-maria-frieden-worpswede.de
E-Mail: info@foerderverein-maria-frieden-worpswede.de

27726 Worpswede

Hembergstraße 22
Kath. Kapelle Maria Frieden

06.02.2022 (So)
10:00 bis 19:00 Uhr

Lothar Brix - Retrospektive 1991 -2021

Ausstellung Lothar Brix
Malerei und Skulptur
Die Ausstellung stellt einen repräsentativen
Überblick seines künstlerischen Schaffens dar.
Dauer der Ausstellung: 05.12.21 - 27.02.22
Ort: Galerie nwwk im Village
(Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten des
Hotel Village)

Vernissage ist am 5. Dezember 2021 aufgrund
der Corona-Situation abgesagt!

Veranstalter: nwwk
Homepage: www.nwwk.de
E-Mail: info@nwwk.de
Telefon: 04792 7254
Eintritt: kostenlos

27726 Worpswede
Bergstraße 22
Village

06.02.2022 (So)
10:00 bis 18:00 Uhr

**WIR. Bilder für eine neue Kunst des
Zusammenlebens**

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die
Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren
zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der
zurückliegenden Jahre und die
zwischenmenschliche Verrohung in unserer
Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir
eine neue Kunst des Zusammenlebens
brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und
Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder
Museen daher einen zweiten
Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre
und gehen der Frage nach, welche Impulse die
Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau
Homepage: [www.worpswede-
museen.de/sonderausstellungen/wir-bilder-einer-
neuen-kunst-des-zusammenlebens.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/wir-bilder-einer-neuen-kunst-des-zusammenlebens.html)

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff

06.02.2022 (So)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

06.02.2022 (So)
11:00 bis 17:00 Uhr

Portraits Imaginativ
Die Welt ist voller imaginärer Gesichter. Man muss sie nicht suchen, sie springen dich an. Überall und in vielfachen Formen. Milde lächelnd, betrübt, furchterregend oder ähnlich einer Person, die man kennt.

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
Telefon: 04792 - 9878919

<p>06.02.2022 (So) 11:00 bis 17:00 Uhr</p>	<p>Mit plakativer Munition gegen Dumm-Dumm-Geschosse. Malerei & Politische Grafik von Egon Kramer Umweltzerstörung, Rechtsextremismus, Waffenhandel und andere aktuelle Themen bilden die inhaltlichen Schwerpunkte der "Politischen Plakate" von Egon Kramer. In einem zweiten Teil seiner Ausstellung präsentiert Egon Kramer seine Malerei, Acryl auf Leinwand, Airbrush, Siebdruck, aus den letzten 20 Jahren bis heute.</p> <p>Homepage: www-galerie-antes-rathaus-worpswede.de</p>	<p>27726 Worpswede Bergstraße 1 Galerie Altes Rathaus</p>
<p>06.02.2022 (So) 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Alte und neue Worpsweder Kunst In der Galerie Cohrs-Zirus wird die Worpsweder Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart gezeigt. Ölbilder, Handzeichnungen, Graphiken und Plastiken der ersten und zweiten Künstlergeneration sowie zeitgenössischer Worpsweder Künstler sind hier vertreten; von Otto Modersohn über Lisel Oppel bis hin zu Waldemar Otto finden Sie eine umfangreiche Repräsentation der Worpsweder Kunst. Abb: Heinrich Vogeler (1872-1942): Im Mai, 1897, Radierung und Aquatinta, 34,4:25 cm Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag von 11-13 und von 14-18 Uhr.</p> <p>Veranstalter: Galerie Cohrs-Zirus Homepage: Galerie-Cohrs-Zirus-Worpswede.de Telefon: 04792/1748</p>	<p>27726 Worpswede Bergstraße 33 Galerie Cohrs-Zirus</p>
<p>06.02.2022 (So) 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Hamburgische Sezession Die Hamburgische Sezession wurde 1919 als eine der letzten Sezessionsgruppen in Deutschland gegründet. Ihre Bedeutung reicht weit über die Grenzen der Hansestadt Hamburg hinaus. Erstmals wird sie in unserer Region gezeigt.</p> <p>Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website: https://www.kunststiftung-lilienthal.de/aktuelle-ausstellung/</p> <p>Copyright der Fotos: Pressestelle Lilienthaler Kunststiftung Friedrich Ahlers-Hestermann (1883 – 1973) Einsamkeit / Drinnen und Draußen, 1933</p> <p>Veranstalter: Lilienthaler Kunststiftung Homepage: www.kunststiftung-lilienthal.de</p>	<p>28865 Lilienthal Trupe 6 Kunststiftung Lilienthal</p>
<p>06.02.2022 (So) 11:00 bis 17:00 Uhr</p>	<p>Vegesack, du schönes Städtchen Impressionen aus dem Bremer Norden von Heide Marie Voigt und Fritz und Hermine Overbeck. Momentaufnahmen, Alltagsskizzen und das Schönste aus Vegesack "und umzu".</p> <p>Veranstalter: Overbeck-Museum Homepage: www.overbeck-museum.de E-Mail: info@overbeck-museum.de Telefon: 0421 - 663-665 Eintritt: EUR 5,- erm. € 4,-</p>	<p>28757 Bremen Alte Hafenstr. 30 Overbeck-Museum</p>

06.02.2022 (So)
11:00 bis 17:00 Uhr

Heinrich Breling und seine Töchter

Als Heinrich Breling sich 1907 endgültig mit seiner Familie in Fischerhude, dem Ort seiner Kindheit, niederließ, lag bereits ein bewegtes Leben hinter ihm.

Nach dem Kunststudium in Hannover und der Teilnahme am Deutsch-Französischen Krieg 1870/71

wurde er Maler am Hof des bayerischen Königs Ludwig II. und Professor an der Münchner Kunstakademie.

Später machte er sich als Historienmaler großformatiger Schlachtengemälde einen Namen.

Dabei blieb er stets ein Suchender, der immer wieder neue künstlerische Wege beschritt und seine sechs Töchter ebenfalls darin bestärkte, ihre eigenen Wege zu gehen – höchst ungewöhnlich in einer Zeit, in der die wenigsten Frauen ein selbstbestimmtes Leben führen durften.

Das Frühwerk Brelings ist durch den Einfluss seines Lehrers Wilhelm von Diez geprägt, der historisch-realistisch malte.

Die Gemälde des Spätwerks hingegen weisen den Weg zu einer allein von der durchdrungenen

Schönheit seiner Malerei getragenen Bildfindung. Seine besondere Wertschätzung galt den französischen Impressionisten, Cézanne, Gauguin und van Gogh. Das Zusammenspiel von Luft und Licht und eine strenge Gestaltung zeichnen Brelings großformatige Fischerhuder Bilder aus. Die souveräne Setzung der Lichter sind charakteristische Merkmale seiner Porträtmalerei.

Brelings Frau Amalie war Pianistin und das Herz der Familie. Ihre Töchter waren ebenfalls künstlerisch begabt. Amalie wurde Malerin und Bildhauerin, Louise Opernsängerin und Malerin, Jossie Klavierlehrerin und Komponistin, Haina Weberin und Olga Tänzerin und Malerin. Einzig Emma schlug einen anderen Weg ein. Sie wurde nach ihrer Ausbildung als Bürokauffrau schließlich in der Fischerhuder Gemeindeverwaltung tätig.

Das Buch »Heinrich Breling und seine Töchter« erscheint zur gleichnamigen Ausstellung im Kunstverein Fischerhude im Dezember 2021.

Veranstalter: Kunstverein Fischerhude

28870 Fischerhude

Im Krümmen Ort 2
Kunstverein Fischerhude in
Buthmanns Hof

06.02.2022 (So)
11:00 bis 17:00 Uhr

Weit draussen
Titel: - WEIT DRAUSSEN - TEUFELSMOOR -

**27711 Osterholz-
Scharmbeck**
Zur kleinen Reihe 14
Galerie und Atelier Dorf
Teufelsmoor

Künstler: Heinz Cymontkowski

Zeit: 01. Januar bis 27. März 2022
(geöffnet Samstag und Sonntag, 11 bis 17 Uhr)

Abseits der Glitzer- und Glamourwelt in der Kulturlandschaft Teufelsmoor befindet sich das Atelier von Heinz Cymontkowski. WEIT DRAUSSEN - TEUFELSMOOR – wo der grüne Raum sich verändert in einen weißen Raum – begegnen wir in dieser Jahreszeit der nackten Natur. Die Dunkelheit bewahrend, mit weitläufigen Begegnungen lebend, schleicht sich fast kompromisslos der Winter ein. Kunst und Landschaft gehen weit draußen eine enge Verbindung ein. WEIT DRAUSSEN – TEUFELSMOOR verlieren sich Zeit, Raum und Mensch. Im Mittelpunkt steht die Arbeit Wintermoorpfütze (Öl auf Leinwand, 60 x 80 cm). Das Anliegen des Künstlers ist es, Kunst als Wertebegriff zu erhalten in einer Zeit, in der Berührungen schon Ängste erzeugen können. Der Spannungsbogen in dieser Atelieraussstellung nimmt keinen Abstand von den vielfältigen Themen, die ein Künstlerleben ausmachen.

Zu sehen sind in dieser Atelieraussstellung u. a. Wolkengebilde, Zweisamkeit, Tänzer und Tanz als Ölbilder, Aquarelle und Tuschezeichnungen. Neu im Atelier sind Bronzeabgüsse von Tonarbeiten.

Veranstalter: Ateliergruppe Teufelsmoor Dorf
Telefon: 0177-9641519

06.02.2022 (So)
15:00 bis 18:00 Uhr

3 Graces
3 Graces
drei Gnaden-Anmut*Grazie*Glanz
Die Ausstellung bezieht sich auf das Gleichgewicht zwischen Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft. Und zwischen vielen möglichen Polen: Stille und Aktion, Sichtbar und Unsichtbar, männlich und weiblich, Humorvoll und Ernsthaft - den Ausschlag für das Gleichgewicht gibt das persönliche Maß der Aussteller*inn. Es entsteht ein Tanz zwischen Polaritäten … ein ausgeglichenes Ungleichgewicht. Zu diesem Tanz werden gestaltete Flächen und Skulpturen gezeigt.

27726 Worpswede
Osterweder Strasse 2
Kleine Galerie im "Gute
Werke"

Veranstalter: Grace Gaijah Graham James
Collins
Homepage: www.leben-arbeiten.de
E-Mail: k.dunker@leben-arbeiten.de
Telefon: 04792 951812
Eintritt: kostenlos die Werke können gekauft werden

06.02.2022 (So)

20:00 Uhr

Walter Trout

Walter Trout ist wohl das, was man sich unter einem harten Hund vorstellen darf: Der US-Gitarrist mischt seit mehr als einem halben Jahrhundert an vorderster Stelle im Rockzirkus mit, und längst schon gilt er als einer der wichtigsten Blues- und insbesondere Bluesrock-Protagonisten aller Zeiten. Zu einem kaum noch für möglich gehaltenen erneuten künstlerischen Höhenflug setzte der heute 67-Jährige an, nachdem er 2014 von einer lebensbedrohlichen Erkrankung genesen und wieder zu Kräften gekommen war.

Veranstalter: Music Hall Worpswede
Homepage: musichall-worpswede.eu/
E-Mail: info@musichall-worpswede.de
Telefon: 04792-950139
Eintritt: EUR 34,--
Vorverkauf: Music Hall Worpswede

27726 Worpswede

Findorffstraße 21
Music Hall Worpswede

07.02.2022 (Mo)

08:00 bis 18:00 Uhr

Licht der Welt

Reflexionen
Malerei von Ulla Voßgröne
Die Ausstellung zeigt abstrahierte Malerei in Acryl auf Leinwand als bildliche Assoziationen zum Ausstellungstitel Licht der Welt. Vom Licht in Anlehnung an biblische Themen über das Licht in menschlich-spirituellen Sichtweisen weiterführend zu der Frage, in welchem Licht die Wissenschaft, hier die Astrophysik, die Welt als Ganzes sieht bis hin zu irdischen Lichterscheinungen spannt sich der thematische Bogen der Bilder. Oder anders ausgedrückt: Aus der Perspektive unterschiedlicher Welten wie der Glaubens- oder Lebenswelt, der Welt der Spiritualität oder der Wissenschaft, entstanden diese in Malerei gefassten Sichtweisen. Und wenn im Untertitel des Ausstellungsthemas von Reflexionen die Rede ist, dann ist darunter hier nicht nur reflektierendes Licht zu verstehen. Reflexion, auch im Zusammenhang mit Bildbetrachtung, erweitert Wahrnehmung – auch Selbstreflexion des Einzelnen ebenso wie Reflexion in der Gesellschaft prägt das Licht der Welt.

Veranstalter: Förderverein Maria Frieden
Worpswede e.V.
Homepage: www.foerderverein-maria-frieden-worpswede.de
E-Mail: info@foerderverein-maria-frieden-worpswede.de

27726 Worpswede

Hembergstraße 22
Kath. Kapelle Maria Frieden

07.02.2022 (Mo)
10:00 bis 18:00 Uhr

WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/wir-bilder-einer-neuen-kunst-des-zusammenlebens.html

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff

07.02.2022 (Mo)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

07.02.2022 (Mo)
11:00 bis 18:00 Uhr

3 Graces

3 Graces
drei Gnaden-Anmut*Grazie*Glanz
Die Ausstellung bezieht sich auf das Gleichgewicht zwischen Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft. Und zwischen vielen möglichen Polen: Stille und Aktion, Sichtbar und Unsichtbar, männlich und weiblich, Humorvoll und Ernsthaft - den Ausschlag für das Gleichgewicht gibt das persönliche Maß der Aussteller*inn. Es entsteht ein Tanz zwischen Polaritäten … ein ausgeglichenes Ungleichgewicht. Zu diesem Tanz werden gestaltete Flächen und Skulpturen gezeigt.

Veranstalter: Grace Gaiah Graham James
Collins
Homepage: www.leben-arbeiten.de
E-Mail: k.dunker@leben-arbeiten.de
Telefon: 04792 951812
Eintritt: kostenlos die Werke können gekauft werden

27726 Worpswede
Osterweder Strasse 2
Kleine Galerie im "Gute Werke"

08.02.2022 (Di)
08:00 bis 18:00 Uhr

Licht der Welt

Reflexionen
Malerei von Ulla Voßgröne
Die Ausstellung zeigt abstrahierte Malerei in Acryl auf Leinwand als bildliche Assoziationen zum Ausstellungstitel Licht der Welt. Vom Licht in Anlehnung an biblische Themen über das Licht in menschlich-spirituellen Sichtweisen weiterführend zu der Frage, in welchem Licht die Wissenschaft, hier die Astrophysik, die Welt als Ganzes sieht bis hin zu irdischen Lichterscheinungen spannt sich der thematische Bogen der Bilder. Oder anders ausgedrückt: Aus der Perspektive unterschiedlicher Welten wie der Glaubens- oder Lebenswelt, der Welt der Spiritualität oder der Wissenschaft, entstanden diese in Malerei gefassten Sichtweisen. Und wenn im Untertitel des Ausstellungsthemas von Reflexionen die Rede ist, dann ist darunter hier nicht nur reflektierendes Licht zu verstehen. Reflexion, auch im Zusammenhang mit Bildbetrachtung, erweitert Wahrnehmung – auch Selbstreflexion des Einzelnen ebenso wie Reflexion in der Gesellschaft prägt das Licht der Welt.

Veranstalter: Förderverein Maria Frieden
Worpswede e.V.
Homepage: www.foerderverein-maria-frieden-worpswede.de
E-Mail: info@foerderverein-maria-frieden-worpswede.de

27726 Worpswede
Hembergstraße 22
Kath. Kapelle Maria Frieden

08.02.2022 (Di)
10:00 bis 18:00 Uhr

**WIR. Bilder für eine neue Kunst des
Zusammenlebens**

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/wir-bilder-einer-neuen-kunst-des-zusammenlebens.html

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff

08.02.2022 (Di)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

<p>08.02.2022 (Di) 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Vegesack, du schönes Städtchen Impressionen aus dem Bremer Norden von Heide Marie Voigt und Fritz und Hermine Overbeck. Momentaufnahmen, Alltagsskizzen und das Schönste aus Vegesack "und umzu".</p> <p>Veranstalter: Overbeck-Museum Homepage: www.overbeck-museum.de E-Mail: info@overbeck-museum.de Telefon: 0421 - 663-665 Eintritt: EUR 5,- erm. € 4,-</p>	<p>28757 Bremen Alte Hafenstr. 30 Overbeck-Museum</p>
<p>08.02.2022 (Di) 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>3 Graces 3 Graces drei Gnaden-Anmut*Grazie*Glanz Die Ausstellung bezieht sich auf das Gleichgewicht zwischen Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft. Und zwischen vielen möglichen Polen: Stille und Aktion, Sichtbar und Unsichtbar, männlich und weiblich, Humorvoll und Ernsthaft - den Ausschlag für das Gleichgewicht gibt das persönliche Maß der Aussteller*inn. Es entsteht ein Tanz zwischen Polaritäten &hellip; ein ausgeglichenes Ungleichgewicht. Zu diesem Tanz werden gestaltete Flächen und Skulpturen gezeigt.</p> <p>Veranstalter: Grace Gaijah Graham James Collins Homepage: www.leben-arbeiten.de E-Mail: k.dunker@leben-arbeiten.de Telefon: 04792 951812 Eintritt: kostenlos die Werke können gekauft werden</p>	<p>27726 Worpswede Osterweder Strasse 2 Kleine Galerie im "Gute Werke"</p>
<p>08.02.2022 (Di) 14:00 bis 17:00 Uhr</p>	<p>Portraits Imaginativ Die Welt ist voller imaginärer Gesichter. Man muss sie nicht suchen, sie springen dich an. Überall und in vielfachen Formen. Milde lächelnd, betrübt, furchterregend oder ähnlich einer Person, die man kennt.</p> <p>Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de Telefon: 04792 - 9878919</p>	<p>27726 Worpswede Bergstraße 1 Galerie Altes Rathaus</p>
<p>08.02.2022 (Di) 14:00 bis 17:00 Uhr</p>	<p>Mit plakativer Munition gegen Dumm-Dumm-Geschosse. Malerei & Politische Grafik von Egon Kramer Umweltzerstörung, Rechtsextremismus, Waffenhandel und andere aktuelle Themen bilden die inhaltlichen Schwerpunkte der "Politischen Plakate" von Egon Kramer. In einem zweiten Teil seiner Ausstellung präsentiert Egon Kramer seine Malerei, Acryl auf Leinwand, Airbrush, Siebdruck, aus den letzten 20 Jahren bis heute.</p> <p>Homepage: www-galerie-antes-rathaus-worpswede.de</p>	<p>27726 Worpswede Bergstraße 1 Galerie Altes Rathaus</p>

08.02.2022 (Di)
14:00 bis 18:00 Uhr

Hamburgische Sezession

Die Hamburgische Sezession wurde 1919 als eine der letzten Sezessionsgruppen in Deutschland gegründet.
Ihre Bedeutung reicht weit über die Grenzen der Hansestadt Hamburg hinaus.
Erstmals wird sie in unserer Region gezeigt.

28865 Lilienthal
Trupe 6
Kunststiftung Lilienthal

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website:
<https://www.kunststiftung-lilienthal.de/aktuelle-ausstellung/>

Copyright der Fotos: Pressestelle Lilienthaler Kunststiftung
Friedrich Ahlers-Hestermann (1883 – 1973)
Einsamkeit / Drinnen und Draußen, 1933

Veranstalter: Lilienthaler Kunststiftung
Homepage: www.kunststiftung-lilienthal.de

09.02.2022 (Mi)
08:00 bis 18:00 Uhr

Licht der Welt

Reflexionen
Malerei von Ulla Voßgröne
Die Ausstellung zeigt abstrahierte Malerei in Acryl auf Leinwand als bildliche Assoziationen zum Ausstellungstitel Licht der Welt. Vom Licht in Anlehnung an biblische Themen über das Licht in menschlich-spirituellen Sichtweisen weiterführend zu der Frage, in welchem Licht die Wissenschaft, hier die Astrophysik, die Welt als Ganzes sieht bis hin zu irdischen Lichterscheinungen spannt sich der thematische Bogen der Bilder. Oder anders ausgedrückt: Aus der Perspektive unterschiedlicher Welten wie der Glaubens- oder Lebenswelt, der Welt der Spiritualität oder der Wissenschaft, entstanden diese in Malerei gefassten Sichtweisen. Und wenn im Untertitel des Ausstellungsthemas von Reflexionen die Rede ist, dann ist darunter hier nicht nur reflektierendes Licht zu verstehen. Reflexion, auch im Zusammenhang mit Bildbetrachtung, erweitert Wahrnehmung – auch Selbstreflexion des Einzelnen ebenso wie Reflexion in der Gesellschaft prägt das Licht der Welt.

27726 Worpswede
Hembergstraße 22
Kath. Kapelle Maria Frieden

Veranstalter: Förderverein Maria Frieden
Worpswede e.V.
Homepage: www.foerderverein-maria-frieden-worpswede.de
E-Mail: info@foerderverein-maria-frieden-worpswede.de

09.02.2022 (Mi)
10:00 bis 18:00 Uhr

**WIR. Bilder für eine neue Kunst des
Zusammenlebens**

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/wir-bilder-einer-neuen-kunst-des-zusammenlebens.html

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff

09.02.2022 (Mi)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-altes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

<p>09.02.2022 (Mi) 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Vegesack, du schönes Städtchen Impressionen aus dem Bremer Norden von Heide Marie Voigt und Fritz und Hermine Overbeck. Momentaufnahmen, Alltagsskizzen und das Schönste aus Vegesack "und umzu".</p> <p>Veranstalter: Overbeck-Museum Homepage: www.overbeck-museum.de E-Mail: info@overbeck-museum.de Telefon: 0421 - 663-665 Eintritt: EUR 5,- erm. € 4,-</p>	<p>28757 Bremen Alte Hafenstr. 30 Overbeck-Museum</p>
<p>09.02.2022 (Mi) 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>3 Graces 3 Graces drei Gnaden-Anmut*Grazie*Glanz Die Ausstellung bezieht sich auf das Gleichgewicht zwischen Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft. Und zwischen vielen möglichen Polen: Stille und Aktion, Sichtbar und Unsichtbar, männlich und weiblich, Humorvoll und Ernsthaft - den Ausschlag für das Gleichgewicht gibt das persönliche Maß der Aussteller*inn. Es entsteht ein Tanz zwischen Polaritäten &hellip; ein ausgeglichenes Ungleichgewicht. Zu diesem Tanz werden gestaltete Flächen und Skulpturen gezeigt.</p> <p>Veranstalter: Grace Gaijah Graham James Collins Homepage: www.leben-arbeiten.de E-Mail: k.dunker@leben-arbeiten.de Telefon: 04792 951812 Eintritt: kostenlos die Werke können gekauft werden</p>	<p>27726 Worpswede Osterweder Strasse 2 Kleine Galerie im "Gute Werke"</p>
<p>09.02.2022 (Mi) 14:00 bis 17:00 Uhr</p>	<p>Portraits Imaginativ Die Welt ist voller imaginärer Gesichter. Man muss sie nicht suchen, sie springen dich an. Überall und in vielfachen Formen. Milde lächelnd, betrübt, furchterregend oder ähnlich einer Person, die man kennt.</p> <p>Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de Telefon: 04792 - 9878919</p>	<p>27726 Worpswede Bergstraße 1 Galerie Altes Rathaus</p>
<p>09.02.2022 (Mi) 14:00 bis 17:00 Uhr</p>	<p>Mit plakativer Munition gegen Dumm-Dumm-Geschosse. Malerei & Politische Grafik von Egon Kramer Umweltzerstörung, Rechtsextremismus, Waffenhandel und andere aktuelle Themen bilden die inhaltlichen Schwerpunkte der "Politischen Plakate" von Egon Kramer. In einem zweiten Teil seiner Ausstellung präsentiert Egon Kramer seine Malerei, Acryl auf Leinwand, Airbrush, Siebdruck, aus den letzten 20 Jahren bis heute.</p> <p>Homepage: www-galerie-antes-rathaus-worpswede.de</p>	<p>27726 Worpswede Bergstraße 1 Galerie Altes Rathaus</p>

09.02.2022 (Mi)
14:00 bis 18:00 Uhr

Hamburgische Sezession

Die Hamburgische Sezession wurde 1919 als eine der letzten Sezessionsgruppen in Deutschland gegründet.
Ihre Bedeutung reicht weit über die Grenzen der Hansestadt Hamburg hinaus.
Erstmals wird sie in unserer Region gezeigt.

28865 Lilienthal
Trupe 6
Kunststiftung Lilienthal

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website:
<https://www.kunststiftung-lilienthal.de/aktuelle-ausstellung/>

Copyright der Fotos: Pressestelle Lilienthaler Kunststiftung
Friedrich Ahlers-Hestermann (1883 – 1973)
Einsamkeit / Drinnen und Draußen, 1933

Veranstalter: Lilienthaler Kunststiftung
Homepage: www.kunststiftung-lilienthal.de

10.02.2022 (Do)
08:00 bis 18:00 Uhr

Licht der Welt

Reflexionen
Malerei von Ulla Voßgröne
Die Ausstellung zeigt abstrahierte Malerei in Acryl auf Leinwand als bildliche Assoziationen zum Ausstellungstitel Licht der Welt. Vom Licht in Anlehnung an biblische Themen über das Licht in menschlich-spirituellen Sichtweisen weiterführend zu der Frage, in welchem Licht die Wissenschaft, hier die Astrophysik, die Welt als Ganzes sieht bis hin zu irdischen Lichterscheinungen spannt sich der thematische Bogen der Bilder. Oder anders ausgedrückt: Aus der Perspektive unterschiedlicher Welten wie der Glaubens- oder Lebenswelt, der Welt der Spiritualität oder der Wissenschaft, entstanden diese in Malerei gefassten Sichtweisen. Und wenn im Untertitel des Ausstellungsthemas von Reflexionen die Rede ist, dann ist darunter hier nicht nur reflektierendes Licht zu verstehen. Reflexion, auch im Zusammenhang mit Bildbetrachtung, erweitert Wahrnehmung – auch Selbstreflexion des Einzelnen ebenso wie Reflexion in der Gesellschaft prägt das Licht der Welt.

27726 Worpswede
Hembergstraße 22
Kath. Kapelle Maria Frieden

Veranstalter: Förderverein Maria Frieden Worpswede e.V.
Homepage: www.foerderverein-maria-frieden-worpswede.de
E-Mail: info@foerderverein-maria-frieden-worpswede.de

10.02.2022 (Do)
10:00 bis 18:00 Uhr

**WIR. Bilder für eine neue Kunst des
Zusammenlebens**

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/wir-bilder-einer-neuen-kunst-des-zusammenlebens.html

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff

10.02.2022 (Do)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-altes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

10.02.2022 (Do)
11:00 bis 18:00 Uhr

Vegesack, du schönes Städtchen

Impressionen aus dem Bremer Norden von Heide Marie Voigt und Fritz und Hermine Overbeck. Momentaufnahmen, Alltagskizzen und das Schönste aus Vegesack "und umzu".

28757 Bremen
Alte Hafenstr. 30
Overbeck-Museum

Veranstalter: Overbeck-Museum
Homepage: www.overbeck-museum.de
E-Mail: info@overbeck-museum.de
Telefon: 0421 - 663-665
Eintritt: EUR 5,-- erm. € 4,-

10.02.2022 (Do)
11:00 bis 17:00 Uhr

Weit draussen

Titel: - WEIT DRAUSSEN - TEUFELSMOOR -

Künstler: Heinz Cymontkowski

27711 Osterholz-Scharmbeck
Zur kleinen Reihe 14
Galerie und Atelier Dorf
Teufelsmoor

Zeit: 01. Januar bis 27. März 2022
(geöffnet Samstag und Sonntag, 11 bis 17 Uhr)

Abseits der Glitzer- und Glamourwelt in der Kulturlandschaft Teufelsmoor befindet sich das Atelier von Heinz Cymontkowski. WEIT DRAUSSEN - TEUFELSMOOR – wo der grüne Raum sich verändert in einen weißen Raum – begegnen wir in dieser Jahreszeit der nackten Natur. Die Dunkelheit bewahrend, mit weitläufigen Begegnungen lebend, schleicht sich fast kompromisslos der Winter ein. Kunst und Landschaft gehen weit draußen eine enge Verbindung ein. WEIT DRAUSSEN – TEUFELSMOOR verlieren sich Zeit, Raum und Mensch. Im Mittelpunkt steht die Arbeit Wintermoorpfütze (Öl auf Leinwand, 60 x 80 cm). Das Anliegen des Künstlers ist es, Kunst als Wertebegriff zu erhalten in einer Zeit, in der Berührungen schon Ängste erzeugen können. Der Spannungsbogen in dieser Atelieraussstellung nimmt keinen Abstand von den vielfältigen Themen, die ein Künstlerleben ausmachen.

Zu sehen sind in dieser Atelieraussstellung u. a. Wolkengebilde, Zweisamkeit, Tänzer und Tanz als Ölbilder, Aquarelle und Tuschezeichnungen. Neu im Atelier sind Bronzeabgüsse von Tonarbeiten.

Veranstalter: Ateliergruppe Teufelsmoor Dorf
Telefon: 0177-9641519

10.02.2022 (Do)
11:00 bis 18:00 Uhr

3 Graces

3 Graces
drei Gnaden-Anmut*Grazie*Glanz
Die Ausstellung bezieht sich auf das Gleichgewicht zwischen Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft. Und zwischen vielen möglichen Polen: Stille und Aktion, Sichtbar und Unsichtbar, männlich und weiblich, Humorvoll und Ernsthaft - den Ausschlag für das Gleichgewicht gibt das persönliche Maß der Aussteller*inn. Es entsteht ein Tanz zwischen Polaritäten … ein ausgeglichenes Ungleichgewicht. Zu diesem Tanz werden gestaltete Flächen und Skulpturen gezeigt.

Veranstalter: Grace Gaijah Graham James Collins
Homepage: www.leben-arbeiten.de
E-Mail: k.dunker@leben-arbeiten.de
Telefon: 04792 951812
Eintritt: kostenlos die Werke können gekauft werden

27726 Worpswede
Osterweder Strasse 2
Kleine Galerie im "Gute Werke"

10.02.2022 (Do)
14:00 bis 17:00 Uhr

Portraits Imaginativ

Die Welt ist voller imaginärer Gesichter. Man muss sie nicht suchen, sie springen dich an. Überall und in vielfachen Formen. Milde lächelnd, betrübt, furchterregend oder ähnlich einer Person, die man kennt.

Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
Telefon: 04792 - 9878919

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

10.02.2022 (Do)
14:00 bis 17:00 Uhr

Mit plakativer Munition gegen Dumm-Dumm-Geschosse. Malerei & Politische Grafik von Egon Kramer

Umweltzerstörung, Rechtsextremismus, Waffenhandel und andere aktuelle Themen bilden die inhaltlichen Schwerpunkte der "Politischen Plakate" von Egon Kramer. In einem zweiten Teil seiner Ausstellung präsentiert Egon Kramer seine Malerei, Acryl auf Leinwand, Airbrush, Siebdruck, aus den letzten 20 Jahren bis heute.

Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

10.02.2022 (Do)
14:00 bis 18:00 Uhr

Hamburgische Sezession

Die Hamburgische Sezession wurde 1919 als eine der letzten Sezessionsgruppen in Deutschland gegründet. Ihre Bedeutung reicht weit über die Grenzen der Hansestadt Hamburg hinaus. Erstmals wird sie in unserer Region gezeigt.

28865 Lilienthal
Trupe 6
Kunststiftung Lilienthal

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website:
<https://www.kunststiftung-lilienthal.de/aktuelle-ausstellung/>

Copyright der Fotos: Pressestelle Lilienthaler Kunststiftung
Friedrich Ahlers-Hestermann (1883 – 1973)
Einsamkeit / Drinnen und Draußen, 1933

Veranstalter: Lilienthaler Kunststiftung
Homepage: www.kunststiftung-lilienthal.de

10.02.2022 (Do)
14:00 bis 17:00 Uhr

Heinrich Breling und seine Töchter

Als Heinrich Breling sich 1907 endgültig mit seiner Familie in Fischerhude, dem Ort seiner Kindheit, niederließ, lag bereits ein bewegtes Leben hinter ihm.

Nach dem Kunststudium in Hannover und der Teilnahme am Deutsch-Französischen Krieg 1870/71

wurde er Maler am Hof des bayerischen Königs Ludwig II. und Professor an der Münchner Kunstakademie.

Später machte er sich als Historienmaler großformatiger Schlachtengemälde einen Namen.

Dabei blieb er stets ein Suchender, der immer wieder neue künstlerische Wege beschritt und seine sechs Töchter ebenfalls darin bestärkte, ihre eigenen Wege zu gehen – höchst ungewöhnlich in einer Zeit, in der die wenigsten Frauen ein selbstbestimmtes Leben führen durften.

Das Frühwerk Brelings ist durch den Einfluss seines Lehrers Wilhelm von Diez geprägt, der historisch-realistisch malte.

Die Gemälde des Spätwerks hingegen weisen den Weg zu einer allein von der durchdrungenen

Schönheit seiner Malerei getragenen Bildfindung. Seine besondere Wertschätzung galt den französischen Impressionisten, Cézanne, Gauguin und van Gogh. Das Zusammenspiel von Luft und Licht und eine strenge Gestaltung zeichnen Brelings großformatige Fischerhuder Bilder aus. Die souveräne Setzung der Lichter sind charakteristische Merkmale seiner Porträtmalerei.

Brelings Frau Amalie war Pianistin und das Herz der Familie. Ihre Töchter waren ebenfalls künstlerisch begabt. Amalie wurde Malerin und Bildhauerin, Louise Opernsängerin und Malerin, Jossie Klavierlehrerin und Komponistin, Haina Weberin und Olga Tänzerin und Malerin. Einzig Emma schlug einen anderen Weg ein. Sie wurde nach ihrer Ausbildung als Bürokauffrau schließlich in der Fischerhuder Gemeindeverwaltung tätig.

Das Buch »Heinrich Breling und seine Töchter« erscheint zur gleichnamigen Ausstellung im Kunstverein Fischerhude im Dezember 2021.

Veranstalter: Kunstverein Fischerhude

28870 Fischerhude

Im Krümmen Ort 2
Kunstverein Fischerhude in
Buthmanns Hof

11.02.2022 (Fr)
08:00 bis 18:00 Uhr

Licht der Welt

Reflexionen
Malerei von Ulla Voßgröne
Die Ausstellung zeigt abstrahierte Malerei in Acryl auf Leinwand als bildliche Assoziationen zum Ausstellungstitel Licht der Welt. Vom Licht in Anlehnung an biblische Themen über das Licht in menschlich-spirituellen Sichtweisen weiterführend zu der Frage, in welchem Licht die Wissenschaft, hier die Astrophysik, die Welt als Ganzes sieht bis hin zu irdischen Lichterscheinungen spannt sich der thematische Bogen der Bilder. Oder anders ausgedrückt: Aus der Perspektive unterschiedlicher Welten wie der Glaubens- oder Lebenswelt, der Welt der Spiritualität oder der Wissenschaft, entstanden diese in Malerei gefassten Sichtweisen. Und wenn im Untertitel des Ausstellungsthemas von Reflexionen die Rede ist, dann ist darunter hier nicht nur reflektierendes Licht zu verstehen. Reflexion, auch im Zusammenhang mit Bildbetrachtung, erweitert Wahrnehmung – auch Selbstreflexion des Einzelnen ebenso wie Reflexion in der Gesellschaft prägt das Licht der Welt.

Veranstalter: Förderverein Maria Frieden
Worpswede e.V.
Homepage: www.foerderverein-maria-frieden-worpswede.de
E-Mail: info@foerderverein-maria-frieden-worpswede.de

27726 Worpswede
Hembergstraße 22
Kath. Kapelle Maria Frieden

11.02.2022 (Fr)
10:00 bis 18:00 Uhr

WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/wir-bilder-einer-neuen-kunst-des-zusammenlebens.html

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff

11.02.2022 (Fr)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

11.02.2022 (Fr)
11:00 bis 17:00 Uhr

Portraits Imaginativ
Die Welt ist voller imaginärer Gesichter. Man muss sie nicht suchen, sie springen dich an. Überall und in vielfachen Formen. Milde lächelnd, betrübt, furchterregend oder ähnlich einer Person, die man kennt.

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
Telefon: 04792 - 9878919

11.02.2022 (Fr)
11:00 bis 18:00 Uhr

Vegesack, du schönes Städtchen

Impressionen aus dem Bremer Norden von Heide Marie Voigt und Fritz und Hermine Overbeck. Momentaufnahmen, Alltagsskizzen und das Schönste aus Vegesack "und umzu".

28757 Bremen
Alte Hafenstr. 30
Overbeck-Museum

Veranstalter: Overbeck-Museum
Homepage: www.overbeck-museum.de
E-Mail: info@overbeck-museum.de
Telefon: 0421 - 663-665
Eintritt: EUR 5,- erm. € 4,-

11.02.2022 (Fr)
11:00 bis 18:00 Uhr

3 Graces

3 Graces
drei Gnaden-Anmut*Grazie*Glanz
Die Ausstellung bezieht sich auf das Gleichgewicht zwischen Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft. Und zwischen vielen möglichen Polen: Stille und Aktion, Sichtbar und Unsichtbar, männlich und weiblich, Humorvoll und Ernsthaft - den Ausschlag für das Gleichgewicht gibt das persönliche Maß der Aussteller*inn. Es entsteht ein Tanz zwischen Polaritäten … ein ausgeglichenes Ungleichgewicht. Zu diesem Tanz werden gestaltete Flächen und Skulpturen gezeigt.

27726 Worpswede
Osterweder Strasse 2
Kleine Galerie im "Gute Werke"

Veranstalter: Grace Gaijah Graham James Collins
Homepage: www.leben-arbeiten.de
E-Mail: k.dunker@leben-arbeiten.de
Telefon: 04792 951812
Eintritt: kostenlos die Werke können gekauft werden

11.02.2022 (Fr)
14:00 bis 17:00 Uhr

Mit plakativer Munition gegen Dumm-Dumm-Geschosse. Malerei & Politische Grafik von Egon Kramer

Umweltzerstörung, Rechtsextremismus, Waffenhandel und andere aktuelle Themen bilden die inhaltlichen Schwerpunkte der "Politischen Plakate" von Egon Kramer. In einem zweiten Teil seiner Ausstellung präsentiert Egon Kramer seine Malerei, Acryl auf Leinwand, Airbrush, Siebdruck, aus den letzten 20 Jahren bis heute.

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

Homepage: www-galerie-antes-rathaus-worpswede.de

11.02.2022 (Fr)
14:00 bis 18:00 Uhr

Hamburgische Sezession

Die Hamburgische Sezession wurde 1919 als eine der letzten Sezessionsgruppen in Deutschland gegründet. Ihre Bedeutung reicht weit über die Grenzen der Hansestadt Hamburg hinaus. Erstmals wird sie in unserer Region gezeigt.

28865 Lilienthal
Trupe 6
Kunststiftung Lilienthal

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website:
<https://www.kunststiftung-lilienthal.de/aktuelle-ausstellung/>

Copyright der Fotos: Pressestelle Lilienthaler Kunststiftung
Friedrich Ahlers-Hestermann (1883 – 1973)
Einsamkeit / Drinnen und Draußen, 1933

Veranstalter: Lilienthaler Kunststiftung
Homepage: www.kunststiftung-lilienthal.de

11.02.2022 (Fr)
14:00 bis 17:00 Uhr

Heinrich Breling und seine Töchter

Als Heinrich Breling sich 1907 endgültig mit seiner Familie in Fischerhude, dem Ort seiner Kindheit, niederließ, lag bereits ein bewegtes Leben hinter ihm.

Nach dem Kunststudium in Hannover und der Teilnahme am Deutsch-Französischen Krieg 1870/71

wurde er Maler am Hof des bayerischen Königs Ludwig II. und Professor an der Münchner Kunstakademie.

Später machte er sich als Historienmaler großformatiger Schlachtengemälde einen Namen.

Dabei blieb er stets ein Suchender, der immer wieder neue künstlerische Wege beschritt und seine sechs Töchter ebenfalls darin bestärkte, ihre eigenen Wege zu gehen – höchst ungewöhnlich in einer Zeit, in der die wenigsten Frauen ein selbstbestimmtes Leben führen durften.

Das Frühwerk Brelings ist durch den Einfluss seines Lehrers Wilhelm von Diez geprägt, der historisch-realistisch malte.

Die Gemälde des Spätwerks hingegen weisen den Weg zu einer allein von der durchdrungenen

Schönheit seiner Malerei getragenen Bildfindung. Seine besondere Wertschätzung galt den französischen Impressionisten, Cézanne, Gauguin und van Gogh. Das Zusammenspiel von Luft und Licht und eine strenge Gestaltung zeichnen Brelings großformatige Fischerhuder Bilder aus. Die souveräne Setzung der Lichter sind charakteristische Merkmale seiner Porträtmalerei.

Brelings Frau Amalie war Pianistin und das Herz der Familie. Ihre Töchter waren ebenfalls künstlerisch begabt. Amalie wurde Malerin und Bildhauerin, Louise Opernsängerin und Malerin, Jossie Klavierlehrerin und Komponistin, Haina Weberin und Olga Tänzerin und Malerin. Einzig Emma schlug einen anderen Weg ein. Sie wurde nach ihrer Ausbildung als Bürokauffrau schließlich in der Fischerhuder Gemeindeverwaltung tätig.

Das Buch »Heinrich Breling und seine Töchter« erscheint zur gleichnamigen Ausstellung im Kunstverein Fischerhude im Dezember 2021.

Veranstalter: Kunstverein Fischerhude

28870 Fischerhude

Im Krümmen Ort 2
Kunstverein Fischerhude in
Buthmanns Hof

12.02.2022 (Sa)
08:00 bis 18:00 Uhr

Licht der Welt

Reflexionen
Malerei von Ulla Voßgröne
Die Ausstellung zeigt abstrahierte Malerei in Acryl auf Leinwand als bildliche Assoziationen zum Ausstellungstitel Licht der Welt. Vom Licht in Anlehnung an biblische Themen über das Licht in menschlich-spirituellen Sichtweisen weiterführend zu der Frage, in welchem Licht die Wissenschaft, hier die Astrophysik, die Welt als Ganzes sieht bis hin zu irdischen Lichterscheinungen spannt sich der thematische Bogen der Bilder. Oder anders ausgedrückt: Aus der Perspektive unterschiedlicher Welten wie der Glaubens- oder Lebenswelt, der Welt der Spiritualität oder der Wissenschaft, entstanden diese in Malerei gefassten Sichtweisen. Und wenn im Untertitel des Ausstellungsthemas von Reflexionen die Rede ist, dann ist darunter hier nicht nur reflektierendes Licht zu verstehen. Reflexion, auch im Zusammenhang mit Bildbetrachtung, erweitert Wahrnehmung – auch Selbstreflexion des Einzelnen ebenso wie Reflexion in der Gesellschaft prägt das Licht der Welt.

Veranstalter: Förderverein Maria Frieden
Worpswede e.V.
Homepage: www.foerderverein-maria-frieden-worpswede.de
E-Mail: info@foerderverein-maria-frieden-worpswede.de

27726 Worpswede
Hembergstraße 22
Kath. Kapelle Maria Frieden

12.02.2022 (Sa)
09:00 bis 14:00 Uhr

Wochenmarkt

Kleiner, feiner Wochenmarkt auf dem Dorfplatz in der Bergstraße mit u.a.
- Obst und Gemüse
- Fleischerei
- Bäckerei
- Besen
- Kunsthandwerk
- Honig
- Blumen
und Kunst an der Wäscheleine

Veranstalter: Worpsweder Touristik- und Kulturmarketing GmbH
Homepage: worpswede-touristik.de
E-Mail: info@worpswede-touristik.de
Telefon: 04792935820
Eintritt: kostenlos

27726 Worpswede
Bergstraße
Dorfplatz

12.02.2022 (Sa)
10:00 bis 18:00 Uhr

**WIR. Bilder für eine neue Kunst des
Zusammenlebens**

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/wir-bilder-einer-neuen-kunst-des-zusammenlebens.html

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff

12.02.2022 (Sa)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

12.02.2022 (Sa)
11:00 bis 13:00 Uhr

Worpswede erleben

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den eersten sien Dot, den tweeten sien Not, den drütten sien Brot": Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs mit dem Besuch eines Museums beantwortet.

Termine: Ganzjährig jeden Samstag um 11 h,
April bis Oktober mittwochs, freitags und sonntags 11 h
Sondertermine: Rosenmontag, Karfreitag, Ostermontag, 1. Mai, Himmelfahrt, 3. + 31. Oktober 11 h
Silvester 14 h, Neujahr 12 h
Dauer: ca. 2 Stunden
Preis: 14 € pro Person inkl. Museumseintritt
Treffpunkt: Tourist-Information Worpswede, Bergstraße 13,

Das Angebot ist auch für Gruppen individuell buchbar.

Homepage: www.worpswede-fuehrung.de
E-Mail: info@worpswede-touristik.de
Telefon: 04792-935820
Anmeldung: erforderlich
Eintritt: EUR 14,-- inkl. Museumseintritt
Vorverkauf: Touristinformation Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße 13
Tourist-Information
Worpswede

12.02.2022 (Sa)
11:00 bis 18:00 Uhr

Alte und neue Worpsweder Kunst

In der Galerie Cohrs-Zirus wird die Worpsweder Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart gezeigt. Ölbilder, Handzeichnungen, Graphiken und Plastiken der ersten und zweiten Künstlergeneration sowie zeitgenössischer Worpsweder Künstler sind hier vertreten; von Otto Modersohn über Lisel Opiel bis hin zu Waldemar Otto finden Sie eine umfangreiche Repräsentation der Worpsweder Kunst.
Abb: Heinrich Vogeler (1872-1942): Im Mai, 1897, Radierung und Aquatinta, 34,4:25 cm
Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag von 11-13 und von 14-18 Uhr.

Veranstalter: Galerie Cohrs-Zirus
Homepage: Galerie-Cohrs-Zirus-Worpswede.de
Telefon: 04792/1748

27726 Worpswede
Bergstraße 33
Galerie Cohrs-Zirus

12.02.2022 (Sa)
11:00 bis 17:00 Uhr

Mit plakativer Munition gegen Dumm-Dumm-Geschosse. Malerei & Politische Grafik von Egon Kramer

Umweltzerstörung, Rechtsextremismus, Waffenhandel und andere aktuelle Themen bilden die inhaltlichen Schwerpunkte der "Politischen Plakate" von Egon Kramer. In einem zweiten Teil seiner Ausstellung präsentiert Egon Kramer seine Malerei, Acryl auf Leinwand, Airbrush, Siebdruck, aus den letzten 20 Jahren bis heute.

Homepage: www.galerie-aldes-rathaus-worpswede.de

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

12.02.2022 (Sa)
11:00 bis 17:00 Uhr

Veogesack, du schönes Städtchen

Impressionen aus dem Bremer Norden von Heide Marie Voigt und Fritz und Hermine Overbeck. Momentaufnahmen, Alltagsskizzen und das Schönste aus Veogesack "und umzu".

Veranstalter: Overbeck-Museum
Homepage: www.overbeck-museum.de
E-Mail: info@overbeck-museum.de
Telefon: 0421 - 663-665
Eintritt: EUR 5,-- erm. € 4,-

28757 Bremen
Alte Hafenstr. 30
Overbeck-Museum

12.02.2022 (Sa)
11:00 bis 18:00 Uhr

3 Graces

3 Graces
drei Gnaden-Anmut*Grazie*Glanz
Die Ausstellung bezieht sich auf das Gleichgewicht zwischen Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft. Und zwischen vielen möglichen Polen: Stille und Aktion, Sichtbar und Unsichtbar, männlich und weiblich, Humorvoll und Ernsthaft - den Ausschlag für das Gleichgewicht gibt das persönliche Maß der Aussteller*inn. Es entsteht ein Tanz zwischen Polaritäten … ein ausgeglichenes Ungleichgewicht. Zu diesem Tanz werden gestaltete Flächen und Skulpturen gezeigt.

Veranstalter: Grace Gaijah Graham James Collins
Homepage: www.leben-arbeiten.de
E-Mail: k.dunker@leben-arbeiten.de
Telefon: 04792 951812
Eintritt: kostenlos die Werke können gekauft werden

27726 Worpswede
Osterweder Strasse 2
Kleine Galerie im "Gute Werke"

12.02.2022 (Sa)
14:00 bis 18:00 Uhr

Hamburgische Sezession

Die Hamburgische Sezession wurde 1919 als eine der letzten Sezessionsgruppen in Deutschland gegründet. Ihre Bedeutung reicht weit über die Grenzen der Hansestadt Hamburg hinaus. Erstmals wird sie in unserer Region gezeigt.

28865 Lilienthal
Trupe 6
Kunststiftung Lilienthal

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website:
<https://www.kunststiftung-lilienthal.de/aktuelle-ausstellung/>

Copyright der Fotos: Pressestelle Lilienthaler Kunststiftung
Friedrich Ahlers-Hestermann (1883 – 1973)
Einsamkeit / Drinnen und Draußen, 1933

Veranstalter: Lilienthaler Kunststiftung
Homepage: www.kunststiftung-lilienthal.de

12.02.2022 (Sa)
14:00 bis 17:00 Uhr

Heinrich Breling und seine Töchter

Als Heinrich Breling sich 1907 endgültig mit seiner Familie in Fischerhude, dem Ort seiner Kindheit, niederließ, lag bereits ein bewegtes Leben hinter ihm.

Nach dem Kunststudium in Hannover und der Teilnahme am Deutsch-Französischen Krieg 1870/71

wurde er Maler am Hof des bayerischen Königs Ludwig II. und Professor an der Münchner Kunstakademie.

Später machte er sich als Historienmaler großformatiger Schlachtengemälde einen Namen.

Dabei blieb er stets ein Suchender, der immer wieder neue künstlerische Wege beschritt und seine sechs Töchter ebenfalls darin bestärkte, ihre eigenen Wege zu gehen – höchst ungewöhnlich in einer Zeit, in der die wenigsten Frauen ein selbstbestimmtes Leben führen durften.

Das Frühwerk Brelings ist durch den Einfluss seines Lehrers Wilhelm von Diez geprägt, der historisch-realistisch malte.

Die Gemälde des Spätwerks hingegen weisen den Weg zu einer allein von der durchdrungenen

Schönheit seiner Malerei getragenen Bildfindung. Seine besondere Wertschätzung galt den französischen Impressionisten, Cézanne, Gauguin und van Gogh. Das Zusammenspiel von Luft und Licht und eine strenge Gestaltung zeichnen Brelings großformatige Fischerhuder Bilder aus. Die souveräne Setzung der Lichter sind charakteristische Merkmale seiner Porträtmalerei.

Brelings Frau Amalie war Pianistin und das Herz der Familie. Ihre Töchter waren ebenfalls künstlerisch begabt. Amalie wurde Malerin und Bildhauerin, Louise Opernsängerin und Malerin, Jossie Klavierlehrerin und Komponistin, Haina Weberin und Olga Tänzerin und Malerin. Einzig Emma schlug einen anderen Weg ein. Sie wurde nach ihrer Ausbildung als Bürokauffrau schließlich in der Fischerhuder Gemeindeverwaltung tätig.

Das Buch »Heinrich Breling und seine Töchter« erscheint zur gleichnamigen Ausstellung im Kunstverein Fischerhude im Dezember 2021.

Veranstalter: Kunstverein Fischerhude

28870 Fischerhude

Im Krümmen Ort 2
Kunstverein Fischerhude in
Buthmanns Hof

12.02.2022 (Sa)
20:00 Uhr

MerQury
The finest Queen Tribute

27726 Worpswede
Findorffstraße 21
Music Hall Worpsswede

Queen zählt unbestritten zu den bekanntesten und erfolgreichsten Rockbands aller Zeiten. Die Musik ist einzigartig breit gefächert, von der Ballade über leichten Gitarrenrock bis hin zum Hardrocksong, von der Popnummer über das Lied im Disko-Rhythmus bis zum symphonisch anmutenden, bombastisch klingenden Rock kann man alles hören. Freddy Mercury prägte Queen wie kein anderer und auch wenn er bereits seit fast 30 Jahren tot ist, hat seine Band Queen nichts von ihrer Strahlkraft verloren. Und dann gibt es seit 1991 MerQury. Die Dresdner gehören zu den besten Queen-Tribute-Bands weltweit, begeistern mit einer mitreißenden Show. Präsentiert wird eine Mischung aus täuschend echt interpretierten Queen-Songs von "Bohemian Rhapsody" bis "We will rock you" – mit kreativem Umgang bei der Interpretation der vielfältigen Originale verstehen es die fünf Vollblutmusiker selbst eingeschworene Queen-Fans zu überzeugen. Die gelungene Kombination aus brilliantem Sound, aufwendiger Lichtshow mit explosiven Pyro-Effekten und schrillen Kostümen machen jedes Konzert von MerQury unvergleichlich.

Veranstalter: Music Hall Worpsswede
Homepage: musichall-worpswede.eu/
E-Mail: info@musichall-worpswede.de
Telefon: 04792-950139
Eintritt: EUR 27,--
Vorverkauf: Music Hall Worpsswede